

Evangelisch in Dinkelsbühl

Juni - August 2026
30. Jg. Nr. 3



INFORMATIONEN AUS DER EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE DINKELSBÜHL

Sommer, Sonne, Seifenblasen ... nun ist mein Herz fröhlich



Foto: gemeindebrief.evangelisch, Anja Lehmann

Editorial	2	Dekanatsfrauenabend / Ök. Gottesdienst zum Floriansfest	19
Angedacht: Sommer, Sonne, Seifenblasen ...	3	Gottesdienste im Juni und Juli	20
Gemeindeversammlung der Kirchengemeinde Dkb	4	Gottesdienste im August / Kirchenöffnung Hl.-Geist	21
Aus dem Kirchenvorstand	5	Konstituierende Sitzung der Landessynode in Bayreuth	22
Rückblick Konfi-Arbeit / Junisammlung (Jugend)	6	Julisammlung 2026	23
Konfirmation 2026	7	Neues aus der Bücherei / Evangelischer Buchpreis	24/25
Konfirmandendank	8	Jubelkonfirmationen 2026	26
Nach-Konfi-Ausflug	9	Basiskurs Hospizbegleiter*in	27
Aktuelles aus der Evangelischen Jugend Dinkelsbühl	10	Einladung zum Gemeindefest	28
Gottesdienste für Kinder und Familien	11	Eine-Welt-Laden: Faires Frühstück / Einfach heiraten	29
Ök. Minigottesdienst / Neues aus der Kita St. Paul	12	Termine und Veranstaltungen	30/31
Die Seite für Kinder	13	Veranstaltungen der Evangelischen Bildungswerke	32/33
Dinkelsbühler Tisch	14	Frauentag / Gemeinsam unterwegs / Seniorentreff	34/35
Frauenfrühstück im Februar	15	Tagespflege Diakonie Dinkelsbühl	36
Weltgebetstag aus Nigeria / Aktion 1 + 1	16	Ehrenamtliche gesucht / Freud und Leid	37
Feierabendmahl am Gründonnerstag	17	Veranstaltungen im Überblick	38
Ökumenische Osternacht / Mitarbeiterdank	18	Angebote in der Gemeinde / Hilfreiche Adressen	39/40

Liebe Leserin, lieber Leser,

eine Seifenblase schenkt dem Bewunderer nur einen klitzekleinen Moment. Die einzigartige Form, die farblichen Spiegelungen sind je nach Lichteinfall immer anders – ein winziger, aber besonderer Moment, schon zerplatzt die Seifenblase und ist verschwunden.

Nur in der Erinnerung ist dieser eine Moment geblieben. So sind viele Augenblicke unseres Lebens: flüchtig, zart und doch von besonderer Schönheit. Wir können sie nicht festhalten, nicht konservieren und nicht wiederholen. Aber wir können sie wahrnehmen. Wir können staunen. Und wir können dankbar sein.

Auch im Alltag unserer Gemeinde gibt es solche „Seifenblasen-Momente“: das gemeinsame Singen im Gottesdienst, das uns für einen Moment verbindet, ein Lächeln nach dem Gottesdienst. Vielleicht sind es kleine Begegnungen oder Begebenheiten, die kaum jemand bemerkt – und doch hinterlassen sie Spuren im Herzen.

Gerade in einer Zeit, die oft laut und schnell ist, dürfen wir uns diese Sensibilität bewahren: für das Leise, das Zerbrechliche, das Einmalige. Vielleicht lädt uns das Bild der Seifenblase dazu ein, bewusster hinzusehen – auf Gottes Gegenwart im Flüchtigen, im Unspektakulären, im Hier und Jetzt. Möge es uns gelingen, solche kostbaren Momente nicht zu übersehen, denn auch wenn sie

zerplatzen, bleibt etwas: Dankbarkeit und Erinnerung. Und manchmal vielleicht auch ein Hauch von Himmel.

Auf ganz besondere Momente in unserem Gemeindeleben blicken wir in diesem Gemeindebrief zurück: den Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden, das Konfirmationsfest, Konfirmationsjubiläen, Begegnung beim Feierabendmahl am Gründonnerstag und beim Osterfrühstück, bewegende Gottesdienste in der Karwoche und zum Osterfest und viele mehr.

Auf ganz besondere Momente freuen wir uns in den Sommermonaten und laden Sie ganz herzlich dazu ein, sie mit uns zu erleben: Gemeindefest „Ein Volltreffer Gottes bist du ...“ (zum Start der Fußball-WM), Einfach heiraten, auch mit der Möglichkeit eines Segens für schon länger verheiratete oder auch nicht verheiratete Paare, unsere Gottesdienste im Stadtpark inmitten von Gottes Schöpfung zum Staunen, Ausflug zum Abendsegens in die Marienkirche Dorfkemmathen, Faires Frühstück, Goldene Konfirmation, Konzerte und vieles mehr.

Viel Freude beim Erinnern an „Seifenblasen-Momente“ und beim Entdecken neuer wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Kathrin Scheibenberger
für das Redaktionsteam



Foto: Susanne Edele auf Pixabay



Lieber Leser, liebe Leserin,

damit sie geboren wird, muss ich pusten, nicht zu schwach und auch nicht zu feste, und meistens kommen gleich mehrere, die dann hochsteigen und schnell wieder zerplatzen.

Ich mag Seifenblasen. Sie schillern so schön bunt in allen Farben. Ganz leicht und anmutig schweben sie durch die Luft. Wenn ich ihnen zusehe, wird mir leicht ums Herz. Die Welt um mich herum scheint sich zu verändern. Sie wird bunter, fröhlicher, vielleicht auch ein bisschen geheimnisvoll.

Seifenblasen sind das Gegenteil von dem, was ich oft im Alltag erlebe: Immer der gleiche Tagesablauf, immer die gleichen Arbeitsabläufe, immer die gleichen Diskussionen um eigentlich unwichtige Dinge.

Aber ist das wirklich so? Verstecken sich nicht auch im Alltag viele kleine „Seifenblasen-Momente“? Der Gesang der Vögel am frühen Morgen. Ein Sonnenstrahl, der durch die Wolken genau in mein Gesicht blitzt. Ein nettes Gespräch mit der Nachbarin am Gartenzaun. Ein unverhoffter Anruf. Alles das sind „Seifenblasen-Momente“, die meinen Alltag in bunten Farben schillern lassen, und in denen mein Herz leichter wird.

Kinder betrachten Seifenblasen oft mit großer Bewunderung. Gerade der Sommer lädt uns dazu ein, das Staunen neu zu lernen, Gottes Gegenwart im Kleinen und Flüchtigen wahrzunehmen, „Seifenblasen-Momente“ zu entdecken, die auch, wenn sie vergehen, dankbar machen und in Erinnerung bleiben.

Auch in Zeiten, in denen es schwer ist, gibt es solche kleinen „Seifenblasen-Momente“. Ein aufmunterndes Wort, ein lieber Mensch, der meine Sorgen und Ängste versteht, zeigen mir, dass ich nicht allein bin. In anderen Momenten spüre ich Gottes Nähe – ganz zart und schillernd wie eine Seifenblase, spüre, wie Gott mich freundlich und liebevoll anblickt.

„Nun ist mein Herz fröhlich und ich will ihm danken mit meinem Lied!“ – So heißt es in Psalm 28. Der Beter oder die Beterin weiß darum, dass es nicht immer so ist – leicht und hell und unkompliziert. Ich finde Seifenblasen toll. Sie berühren mich. Klein, groß, die eine fliegt schnell, die andere langsam, aber alle wunderschön. In ihnen spiegeln sich alle Farben des Regenbogens.

Das erinnert mich an Gott, der einmal zu Noah gesagt hat: Schau in den Himmel, der Regenbogen ist das Zeichen, dass ich immer bei euch bleibe, dass ich euch liebe. Gott ist da, in seiner ganzen Schönheit und Liebe für uns, mitten im Alltag, so ein bisschen wie eine Seifenblase, die mich auf einmal aufweckt, berührt.

Ich glaube, ich muss nur einfach mehr die Augen aufmachen, wenn er vorbeikommt mit seinen vielen Farben, wenn ich ihn mitten im Alltag treffe und mir auf einmal klar wird, ja, ich bin geliebt. Und dann höre ich eine innere Stimme, die mir Mut macht: Zeig dich, wachse, lass dich nicht erschrecken, wenn Dinge kaputtgehen, flieg hoch hinauf, hab Vertrauen, zeig alle deine Farben.

Auch wenn Seifenblasen platzen und unsichtbar werden, bleibt alles, was sie ausmachte, in der Luft vorhanden. Und so ist es auch mit Gottes Segen: Auch wenn wir ihn nicht mehr sehen, hören, fühlen, ist er noch da. Da ist die Erfahrung, dass Gott auch in den schweren Stunden da ist. Und dann ist er da, so ein „Seifenblasen-Moment“, hell und schillernd. Die Welt um mich herum verändert sich. Nun ist mein Herz fröhlich.

Entdecken und genießen Sie jetzt im Sommer die kleinen, zarten, besonderen „Seifenblasen-Momente“ und erfreuen Sie sich an ihnen.

Eine fröhliche und segensreiche Sommerzeit wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin
Kathrin Scheibenberger

Kirche muss sich nicht dauernd erneuern. Und trotzdem hat sich Kirche und muss sich eine Kirchengemeinde immer an das anpassen, was die Menschen in ihren sich ändernden Situationen vom Evangelium und von der Liebe Gottes brauchen.“
Landesbischof Christian Kopp

Ecclesia semper reformanda – die Kirche muss immer erneuert werden. Diesen Gedanken hat der Kirchenvorstand aufgenommen und am Sonntag, den 22.02.2026, eine Gemeindeversammlung einberufen, damit die Gemeinde über Ideen und Prozesse informiert werden kann.



Pfarrer Kathrin Scheibenberger hatte zuvor im Gottesdienst in ihrer Predigt die Besucher darauf eingestimmt. Die Kernbotschaft der Kirche ist das Evangelium und die Liebe Gottes.



Nach dem Gottesdienst konnten sich die 90 Besucher und Besucherinnen bei einem Weißwurstfrühstück stärken, bevor es in die Diskussion und den Austausch ging.

Demographischer Rückgang der Gemeindeglieder, fortschreitende Säkularisierung der Gesellschaft, Rückgang der Kirchensteuereinnahmen, Immobilienkonzepte für die kirchlichen Gebäude, Landesstellenplanung für den Pfarrdienst, Zusammenarbeit und Zusammenlegung von Kirchengemeinden. Der Kirchenvorstand muss über diese Prozesse nachdenken und wollte sich deshalb ein Stimmungsbild der Gemeindeglieder einholen.



Pfarrer Johannes Sichert leitete die Veranstaltung und freute sich über die rege Beteiligung aus den Kirchengemeinden Dinkelsbühl und Segringen.

Die Bankheizung in der Heilig-Geist-Kirche konnte im Winterhalbjahr nicht den gewünschten Erfolg verzeichnen, sodass diese gutgemeinte Idee des Kirchenvorstands nicht mehr aufgegriffen wird.

Die Zusammenarbeit mit Segringen läuft gut, die Ressourcen können dadurch gebündelt werden. Der Morgengottesdienst in Dinkelsbühl entfällt, wenn abends der Gottesdienst „Atmet auf am Abend“ stattfindet. Die Dinkelsbühler sind dafür zum Vormittagsgottesdienst nach Segringen eingeladen. Die Stelle von Diakonin Strauß in der Jugendarbeit ist noch nicht besetzt. Leider ist auch noch keine Bewerbung für die gemeinsame Pfarrstelle Dinkelsbühl - Segringen eingegangen. Derzeit sind in Bayern 140 Pfarrstellen vakant.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Gebäudekonzeption. Die Landeskirche hat durch den massiven Einnahmeverlust ihre Förderung bei Baumaßnahmen um die Hälfte reduziert und dafür drei Kategorien ausgearbeitet. Was kann in den nächsten 10 Jahren noch gefördert werden? Von welchen Gebäuden muss man sich trennen und was kann verkauft werden? Welche Gebäude können gemäß der hohen Förderungskriterien der Landeskirche in Sachen Energie und Nachhaltigkeit nachgerüstet werden?



Inh. Joachim Andrea

Fachgeschäft

Sanitäre Anlagen – Bauspenglerei – Blitzschutz

Sonnenstr. 2, 91550 Dinkelsbühl
Tel. 09851/2852 Fax 09851/6526

Das Leben steckt voller Möglichkeiten

DER NEUE MAZDA 6E
VOLLELEKTRISCH



Blank Automobile, Inh. Karl Blank

Danziger Str. 14 – 91550 Dinkelsbühl

Tel. 09851 3000

www.blank-automobile.de



Welches Gebäude kann aus eigenen Mitteln (ohne Förderung) trotzdem erhalten werden? Was muss verändert werden?

Diese Transformation erfordert vom Kirchenvorstand, der bis zum Ende des Jahres über dieses Konzept einen Vorschlag an den Dekanatsausschuss einreichen muss, einen aufwendigen Prozess und eine schwierige und weise Entscheidung. Was geschieht mit unseren Kirchengebäuden St. Paul und Heilig-Geist-Kirche, dem Gemeindehaus St. Paul und dem Gemeindehaus im Hoffeld, Pfarrhäusern und sonstigen Immobilien?

Wird die Miete für Konzerte in der Paulskirche angepasst? Warum stehen das Refektorium und der Kreuzgang im Klosterbereich nicht für die Gemeindearbeit zur Verfügung? Kann im Neubaugebiet Gaisfeld eine kirchliche Präsenz aufgebaut werden? Ein Kirchengebäude ist mehr als ein Haus aus Stein. Die Diskussion zeigte, dass viele Emotionen ausgelöst wurden. Die Besucher gaben dazu ihre persönlichen Rückmeldungen ab, die in einem Fragebogen abgebildet waren, damit ein Stimmungsbild an den Kirchenvorstand weitergeleitet werden kann.

Zum Schluss wurde das Gemeindeleben erörtert. Von der Willkommenskultur für Neubürger bis hin zu Gemeindeabenden über das Glaubensbekenntnis gab es einen regen Austausch. Neue ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind willkommen:

für das Büchereiteam Hoffeld, für den Besuchsdienst, für den Dinkelsbühler Tisch, für das Layout des Gemeindebriefes, für den Friedhofsdienst als Kreuzträger, für das Austragen der Gemeindebriefe.

Die Rückmeldungen und zahlreiche Stimmen aus dieser Versammlung haben gezeigt, dass sich die Gemeindeglieder mit ihrer Kirche vor Ort stark identifizieren und sich mit Herzblut und Freude für die Ideen und Prozesse einbringen.



Pfarrer Johannes Sichert dankte allen Beteiligten, und mit dem Segen wurde die rege Versammlung beschlossen.

Ingeborg Raab

Fotos: Elke Böhm, Claudia Grunwald

Aus dem Kirchenvorstand



Zu einer gemeinsamen Sitzung trafen sich die beiden Kirchenvorstände aus Dinkelsbühl und Segringen, um über die Zukunft der kirchlichen Immobilien zu beraten.

Mit Unterstützung von Frau Pöppel vom Landeskirchenamt wurden die einzelnen Gebäude analysiert, ob und wie weit sie für das Gemeindeleben genutzt werden und auch weiterhin finanzierbar sind.

Der ganze Prozess wird nicht einfach werden.

Elke Böhm



Faber Touristik GmbH & Co.KG
Mönchsrother Straße 42
91550 Dinkelsbühl

Geschäftsbereich Bustouristik
Tel. 09851/7672 * Fax 7706
Internet: <http://www.faber-reisen.de>
Email: busreisen@faber-reisen.de

Wir sind Ihr kompetenter Partner rund um's Reisen !

Geschäftsbereich Reisebüro
Tel. 09851/5707-0 * Fax 5707-5
Internet: <http://www.faber-reisen.de>
Email: info@faber-reisen.de

Bettenhaus

Alles für Ihren
erholsamen Schlaf!
Matratzen, Lattenroste,
Bettgestelle, Zudecken,
Kissen, Bettwäsche
und vieles mehr

Reulein seit
1865
...traumhaft schlafen

Ihr Spezialist:
Johannes Reulein
Textil-Betriebswirt BTE
dormabell Schlafberater LDT

Bettenpflege

Bettfedernwäscherei
Unser spezial Washservice
für Ihre Betten, Kissen,
Matratzenbezüge
und vieles mehr

Wilhelm Reulein GmbH & Co. KG
Feuchtwanger Str. 14a
91550 Dinkelsbühl
09851 808
www.betten-reulein.de



Im März beschäftigten sich die Konfis mit dem Thema Taufe. Was bedeutet die Taufe? Was braucht es alles zum Taufspruch? Wie heißt eigentlich mein Taufspruch?

Die Jugendlichen dachten nach: Was sind meine Wünsche, Träume und Pläne vom Leben? Was brauche ich für meinen Weg? Welches Thema beschäftigt mich? Sie wählten sich ihren Konfirmations-spruch.

Interessant war es auch, sich einmal das Vaterunser näher anzuschauen. So viele Themen und Bitten sind in diesem Gebet vereint.



Sonntag, 22. März: Der Vorstellungsgottesdienst der dies-jährigen Konfis zum Thema „Glauben bekennen – Glauben leben“.
Claudia Grunwald (Text und Fotos)

Junisammlung 2026: Jugendarbeit der Evangelischen Jugend in Bayern

Jugend – sammlung 2026

*Jugend
bewegt
Kirche – und
Zukunft*

Mit Ihrer **Spende** unterstützen Sie die evangelische **Jugendarbeit** in Bayern.

Damit junge Menschen **Glauben erleben**, **Verantwortung übernehmen** und **Zukunft gestalten**.

*Jede Spende zählt –
und bewegt etwas.*

Online

www.sammlung.ejb.de
inklusive Spendenquittung

Per Überweisung

Fragen Sie in Ihrer Kirchengemeinde
nach einem Überweisungsformular

Per QR-Code

direkt über Smartphone,
QR-Code scannen





Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben (Joh. 15)

Am Sonntag Jubilate, 26. April, feierten 27 Jugendliche ihre Konfirmation in der St. Paulskirche. Das war der feierliche Abschluss eines Jahres, in dem Pfarrerin Kathrin Scheibenberger und Diakonin Claudia Grunwald die Jugendlichen auf diesen Festtag vorbereitet und ihnen Glauben und Kirche nähergebracht hatten.

Bereits am Vorabend fand der Beicht- und Abendmahlsgottesdienst unter dem Motto „Von Schnüren und Knoten“ statt. Pfarrerin Scheibenberger verglich dabei das Leben mit einer Schnur, in der sich im Lauf der Zeit Knoten bilden. Nicht jeder Knoten lässt sich dabei selbst lösen. Darum lud sie ein, die Knoten Gott anzuvertrauen und vor dem Altar abzulegen. Am Ende des Gottesdienstes gab der eigens zusammengestellte Familienchor den Jugendlichen gesungene Segenswünsche mit auf den Weg.



Am Sonntag folgte der Festgottesdienst, der vom Posauenchor unter der Leitung von Pfarrer i.R. Günter-Uwe Thie sowie Band und Gospelchor unter der Leitung von Franziska Hildebrandt musikalisch gestaltet wurde.

In ihrer Predigt griff Diakonin Grunwald auf ein Bild Jesu zurück, der von sich sagte:

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben (Joh. 15).

Sie erinnerte die Jugendlichen an Begebenheiten und Begegnungen während der Konfirmandenzeit, wo sie immer wieder erleben konnten: Menschen leben und handeln im Glauben.

Sie ermutigte die Jugendlichen, dranzubleiben am Glauben und in der Gemeinschaft der Kirche, verwurzelt in Gott und verbunden mit Jesus Christus.

Das eigene Bekenntnis des christlichen Glaubens sowie die persönliche Segnung waren Höhepunkte dieses Gottesdienstes.

Florian Regenhardt überbrachte die Glückwünsche des Kirchenvorstands, von Ida Grunwald kamen die Wünsche des Jugendausschusses.

Claudia Grunwald
(Text und Foto)

Wir sagen von Herzen DANKE

Wir Konfirmandinnen und Konfirmanden bedanken uns – auch im Namen unserer Eltern – recht herzlich für die zahlreichen Geschenke-, Glück- und Segenswünsche.

Unser besonderer Dank gilt

- Frau Pfarrerin Kathrin Scheibenberger und Frau Diakonin Claudia Grunwald, die uns während des vergangenen Jahres auf die Konfirmation vorbereitet und den Beicht- und Festgottesdienst wunderbar gestaltet haben.
- Ida Grunwald, die uns während unserer Konfi-Zeit so wertschätzend begleitet hat. Vielen Dank für Dein schönes Grußwort. Mit dir haben wir gerne die Vielzahl der Türen geöffnet und auch durchschritten.
- Der Band, dem Gospel- und Posaunenchor sowie der Orgelbegleitung für die musikalische Ausgestaltung beider Gottesdienste.
- Der Mesnerin Frau Groffner, Herrn Regenhardt vom Kirchenvorstand sowie allen, denen wir in dieser außergewöhnlichen Zeit begegnen durften und von denen wir unterstützt und begleitet wurden.

Barnitzke Johanna

Bazak Marley

Benner Aaron

Früh Johann

Lang Sarina

Lorentz Jonathan

Meier Tim

Meyer Emma

Nickel Evelyn

Piott Jona

Schreck Lotta

Ströhlein Lucas



Baur Merle

Binder Hanna

Frank Madita

Grosz Lukas

Hartmann Mark

Herrmann Mia

Herrmann Jule

Lindenmeyer Nele

Maier Helena

Meyer Anna

Mönikheim Finn

Pfisterer Lucas

Rosenberger Oskar

Sommer Paul

Ziegler Lennox

Am Tag nach der Konfirmation ging's zum Nach-Konfi-Ausflug nach Maihingen. Bei bestem Frühlingwetter gingen wir gemeinsam die uns gestellten Herausforderungen an ...



... gelangten auf Kisten balancierend in den Innenhof



... stiegen ohne Geländer eine Treppe hinauf



... erklimmen eine steile Holzwand mit nur einem Loch



...seilten uns aus luftiger Höhe ab



... feierten am Ende eine Andacht und stellten uns dabei einander unter Gottes Segen: Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner guten Hand.

Wusstest du schon



... dass es Osterfreude im Glas auch in diesem Jahr zu kaufen gab. 274 € wurden eingenommen. Der Erlös wurde halbiert: 137 € für die Arbeit des Missionsflugdiensts MAF in Papua-Neuguinea und 137 € für weitere Aktionen der EJ Dinkelsbühl.



... dass sich die Gitarrengruppe Let's sing am **Dienstag, 30. Juni um 17.30 Uhr** im Gemeindehaus Hoffeld trifft. Bei hoffentlich schönem Sommerwetter setzen wir uns nach draußen und machen ein Wunschkonzert aus unserem Liederbuch. Herzliche Einladung zum Mitsingen und -musizieren!



... dass die EJ auch in diesem Jahr wieder die beiden Osterkerzen für unsere Kirchen gestaltet hat.



... dass sich der Jugendausschuss immer wieder neue Aktionen für Kinder und Jugendliche überlegt.

Kommt gerne auf uns zu und bringt eure eigenen Ideen ein!



Fotos: C. Grunwald / Grafiken: Pixabay

Gerbershagen

Haustechnik

Hans-Behringer-Straße 1
91550 Dinkelsbühl

Telefon: 09851 55800
Telefax: 09851 55801
info@gerbershagen-haustechnik.de

Sanitär
Heizung
Spenglerei

Vogelsang „Schlappen“ sind die Besten!



Fersenfederung + gepolsterte Lauffläche
Schuhe mit Wechselfußbett für lose Einlagen



Friedrich Vogelsang GmbH
Schuhfabrik

Wassertrüdingen Straße 2
91550 Dinkelsbühl

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00 bis 13.00 Uhr
Tel. 09851/2296, Fax 09851/6885 -

www.vogelsang-schuhe.de - info@vogelsang-schuhe.de

Gottesdienste für Kinder und Familien

Familiengottesdienst an Ostern



Foto: Tanja Funk

Beim Familiengottesdienst an Ostern erlebten es alle mit, wie aus einer braunen, kriechenden Raupe ein bunter, fliegender Schmetterling wird.

Da wurden Auferstehung und Lebensfreude sichtbar.



Foto: Claudia Grunwald



Foto: Claudia Grunwald

Und im Anschluss ging's zur Oster-Überraschungssuche in den Garten.

Kirche geht rum



Fotos: Bastian Grunwald

Kirche geht rum feierten wir im März im Münster St. Georg. Viele, ganz unterschiedliche Waagen warteten darauf, genutzt zu werden. Wir staunten: Kleine Dinge können auch ganz schwer sein. Mehr noch: Es gibt sogar Sachen, die man gar nicht sehen kann und die doch schwer zu tragen sind. Diesen Gedanken griffen wir bei den Fürbitten auf und entzündeten Kerzen.



Herzliche Einladung:
Kirche geht rum im August

Unser Taufapfel-Baum in der St. Paulskirche muss dringend abgeerntet werden! Das machen wir mit einem fröhlichen Gottesdienst am

Samstag, 1. August, um 11.30 Uhr



Foto: Claudia Grunwald

Wir feiern Kirche geht rum mit Tauferinnerung. Packt eure Picknickdecken ein, bringt eure Taufkerzen mit und ein kleines Picknick für das Zusammensein im Anschluss.



Grafik: Tiki K.

Fußpflege bei Ihnen zu Hause
in Dinkelsbühl und Umgebung,
für alle Altersklassen

Sandra Hörmann
Krankenschwester und
Fachfußpflegerin

Terminvereinbarungen:
09851 551645

HOFMANN GmbH
Parkett

Kork-, PVC- und
Teppichböden

Telefon 09851/5 57 15
Telefax 09851/5 51 16
mobil 0 17 17 57 55 00

Gleiwitzer Straße 8
91550 Dinkelsbühl

Am Palmsonntag fand in der Mini-Kirche ein besonders lebendiger Gottesdienst für Kinder unter dem Motto: „Mit Jesus durchs Tor“, statt.

„Hosianna, Jesus kommt!“ schallte es am 29. März durch unsere Gassen, als wir gemeinsam den Palmsonntag feierten. Los ging es an der Bleiche mit der Segnung der Palmzweige. Sie erinnerten daran: Jesus ist auch heute mitten unter uns.

Dann setzte sich der kleine Zug in Bewegung – fröhlich, ökumenisch und bestens gelaunt. Besonders herzlich: Emma durfte zusammen mit einem Kind auf einem Esel zum Münster St. Georg reiten und spielte damit die biblische Szene wunderbar nach.

Im Pfarrzentrum angekommen, wurde die Geschichte vom Einzug Jesu in Jerusalem lebendig. Die Kinder bauten aus großen Schaumstoffbausteinen ein Stadttor und konnten selbst hindurchgehen – fast wie damals die Menschen in Jerusalem.

Es wurde viel gesungen, gewunken und „Hosianna“ gerufen. Mit den grünen Buchszweigen in der Hand spürte man die Freude und die Gemeinschaft. Gleichzeitig blieb auch ein Moment zum Nachdenken: Die Zweige stehen für Leben und Hoffnung – gerade auch im Wissen, dass der Weg Jesu weitergeht, hin zum Karfreitag.

So wurde deutlich: Der Jubel von Palmsonntag ist erst der Anfang. Er trägt durch die kommenden Tage bis hin zum Osterfest, an dem wir feiern, dass das Leben stärker ist als alles andere. Ein rundum lebendiger Gottesdienst, der noch lange nachklingt.



Viele Grüße und bis ganz bald!
Euer Mini-Kirchen-Team mit Emma

Neues von den Weltentdeckern der Kita St. Paul



„Dem Gemüse auf der Spur“

Es war wieder so weit: Gemeinsam mit der EDEKA-Stiftung pflanzten wir unser Hochbeet an. Aber vorher stellten wir uns die Fragen: Wächst Gemüse auf dem Baum? Können Erbsen wirklich rum? Kann man Tomaten beim Wachsen hören? Und warum sind Radieschen nie zu sehen? All diese Fragen konnten wir bei unserer Hochbeetbepflanzung beantworten.



Außerdem war das „Rasseldasselbanden-Theater“ der Kita St. Paul wieder eine große Freude.

Und jetzt wollen wir mal sehen, wer schneller wächst: das Grünzeug oder wir ...

Ihre Kita St. Paul





Kinderseite

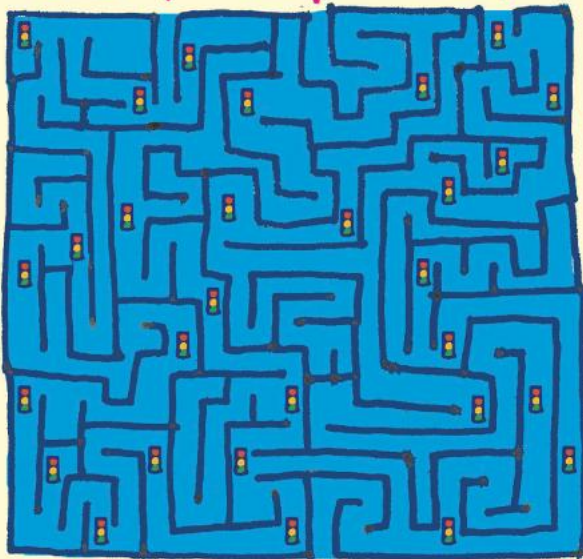
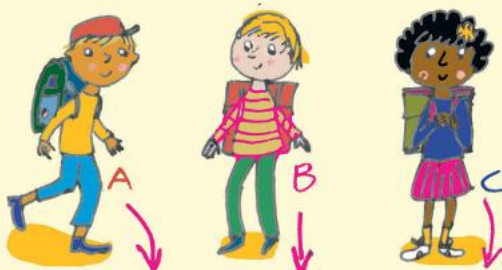
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Zeig her deine Füße!

Barfußspiel für Zehen-Akrobaten: Lege ein großes Blatt Papier auf den Boden. Falte das Papier so klein wie möglich, und zwar nur mit Hilfe deiner Füße. Benutze deine Zehen und Fersen zum Halten, Greifen und Falzen!

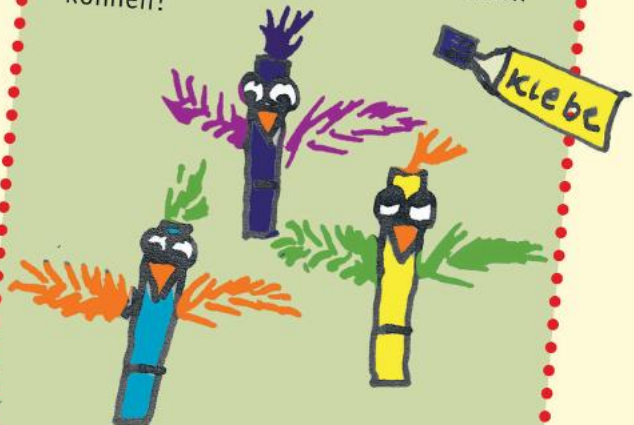


Welches Kind hat die meisten Äpfel auf dem Schulweg?



Bunte Schöpfung

Mal eine hölzerne Wäscheklammer bunt an und lass die Farbe trocknen. Dann klebe zwei Kulleraugen auf das obere Ende. Klebe einen Schnabel aus Tonpapier und echte Federn dazu. Klemm mehrere Federvögel an einen Strauch, wo sie zusammen zwitschern können!



Auflösung: Kind A

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Frau Böhm gab nach 20 Jahren die mit viel Herzblut und Hingabe geführte Leitung des Dinkelsbühler Tisches an mich ab und so möchte ich die Chance nutzen, mich kurz vorzustellen.

Mein Name ist Gabi Kallert, und als gelernte Krankenschwester ist mir der soziale Aspekt in meinem Leben schon immer sehr wichtig gewesen. Gerne bin ich für andere Menschen da, höre ihnen zu oder helfe ihnen.

Um den Dinkelsbühler Tisch am Laufen zu halten, sind viele ehrenamtliche, engagierte Mitarbeiter nötig, denen es ebenso eine Herzensangelegenheit ist, Menschen zu unterstützen, die auf Hilfe angewiesen sind. Der Tisch leistet hier seit vielen Jahren wertvolle Arbeit – getragen von einem starken Team. Ein besonderer Dank gilt dabei Frau Maria Winterstein, die die gesamte Ausgabe mit großem Einsatz koordiniert – ohne sie würde so einiges nicht reibungslos funktionieren.



Doch nicht nur die Organisation, sondern auch jeder einzelne Mitarbeiter ist von unschätzbarem Wert. Ich freue mich sehr, dass wir circa 50 engagierte Helferinnen und Helfer in den unterschiedlichsten Bereichen haben. Jeder trägt seinen Teil dazu bei, dass wir gemeinsam helfen können.

Neben den regulären Arbeiten sorgen immer wieder besondere Aktionen für leuchtende Augen – vor allem bei den jüngsten Besuchern. So fand eine Osteraktion statt, bei der liebevoll gepackte Ostertütchen an Kinder verteilt wurden.



Und auch die nächste Aktion steht bereits in den Startlöchern: Zur Kinderzeche wird es wieder eine besondere Überraschung geben – kleine Kinderzechtüten, die den Kindern Freude bereiten sollen. Es sind oft die kleinen Dinge, die einen großen Unterschied machen. Und genau darum geht es: füreinander da sein.



Zum Abschluss möchte ich gerne einen Aufruf starten. Wir freuen uns immer über Menschen, die Zeit und Lust haben, sich bei uns einzubringen – sei es ehrenamtlich oder durch eine Spende. Jede Unterstützung hilft uns, unsere Arbeit fortzuführen!

Der Dinkelsbühler Tisch steht weiterhin für gelebte Solidarität, getragen vom Engagement, Zusammenhalt und dem festen Willen, anderen zu helfen.

Gabi Kallert

Wer die Arbeit auch mit einer Spende unterstützen möchte, für den ist dies möglich bei der

VR-Bank im südlichen Franken
IBAN DE63 7659 1000 0000 001554
Verwendungszweck: „Dinkelsbühler Tisch“

Mobiles Sägewerk der Böhm GbR für Sie unterwegs

Lohnschnitt mit mobilem Sägewerk

in allen gängigen Schnittarten wie z.B.:

- Bretter
- Dielen
- Balken
- Latten
- Sonderschnitte, z.B. Furnier



Handel von Schnittholzwaren

in diversen Größen aus der Region:

- Nadelholz
- Laubholz
- Schreinerwaren
- Technische Holz Trocknung, mit einer Lauber Trockenkammer

Tel.: 0151/ 42821370

Mail: boehm.gbr@icloud.com

www.saegewerk-boehm.de

Am 28.02.2026 war es wieder so weit: Über 250 Frauen besuchten das erste Frauenfrühstück in diesem Jahr, welches unter dem Motto „Ich glaub', mich küsst der Kaktus – Vom Umgang mit schwierigen Menschen – und mit mir selbst“ stand.

Nach der Begrüßung durch Gabriele Kallert eröffneten Simon Kubillus am Klavier und Kerstin Blosssey als Sängerin die Veranstaltung mit dem passenden Lied „Mein kleiner grüner Kaktus“, gefolgt von „Gnade und Wahrheit“.

Dank eines reichhaltigen Frühstücks aus selbstgemachten Aufstrichen, Obstsalaten, Käse- und Wurstplatten und vielem mehr durften die Frauen gut gestärkt dem Stück „Lass dich nicht vom Bösen überwinden“ und gleich darauf dem Vortrag von Christa Horst lauschen.



Die inzwischen freiberufliche Referentin hat viele Jahre als theologische Referentin im Geistlichen Zentrum der Stiftung Hensoltshöhe gearbeitet und dort viel Erfahrung im Umgang mit verschiedensten Menschen gesammelt.

Sie leitete mit dem bekannten Sketch „Feierabend“ von Lorient zum Thema über: Was gut gemeint war, endet in einem Streit. Hier wird deutlich, dass besonders in Beziehungen oft die Stacheln ausgefahren werden, da unterschiedliche Persönlichkeiten aufeinandertreffen. Gerade das sei aber von Gott gewollt, so Horst, da der Umgang mit schwierigen Persönlichkeiten nicht nur die Beziehung, sondern auch den eigenen Charakter stärke. Doch wie lerne ich diesen Umgang? Die Kernfrage, die man sich hier stellen müsse, sei:



Aus welchem Grund handelt mein Gegenüber so? Zum einen müsse man akzeptieren, dass jeder Probleme anders empfindet. Was für mich unspektakulär scheint, kann für meine Mitmenschen einen großen Stressfaktor darstellen. Zum anderen sei das richtige Zuhören ausschlaggebend – „Emphatisches Hören mit Ohren, Augen, Gehirn und Herz“, wie die Referentin erklärte.

Gleichzeitig spiele die Selbstreflexion eine tragende Rolle. Man müsse sich klar machen, dass auch man selbst Stacheln, also schwierige Verhaltensweisen, habe. Nur dann seien gesunde Streitgespräche auf Augenhöhe möglich.

Christa Horst beschloss den Vormittag, wie er begonnen hatte – mit dem Kaktus. Zwar hat er äußerlich Stacheln, doch darunter kann er Wasser speichern und Tiere wie Menschen vor dem Verdursten bewahren. Genauso sei es auch mit uns Menschen. Eine stachelige Persönlichkeit sei eine spannende Persönlichkeit.

Bevor sie den Weg nach Hause antraten, hatten die Frauen noch die Möglichkeit, beim Tisch des Eine-Welt-Ladens das große Angebot an Fair-Trade-Produkten in Augenschein zu nehmen.

Das nächste Frauenfrühstück ist für den 24.10.26 geplant.
Text: Elisa Fricke / Fotos: Karin Fricke

<ul style="list-style-type: none"> • Stahlkonstruktionen • Hallenbau • Schweißarbeiten • Edelstahlbearbeitung • Balkone mit Bodenbelag • Tore, Treppen • Geländer, Zäune • Vordächer und Überdachungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Schließtechnik • Großes Lager an Form- und Rundstählen, Vierkant- u. Rundrohren • Fahrzeug-Anhänger von HUMBAUR • Reparatur-, Zubehör- und Ersatzteilservice • Verkauf u. Wartung von Feuerlöschern
--	--

KRÄNZLEIN
Stahl- u. Metallbau

Breslauer Str. 17
91550 Dinkelsbühl
Tel: 098 51 - 76 21
www.kraenzlein-metallbau.de

FACHBETRIEB

Schweißfachbetrieb zertifiziert nach DIN EN 1090

RUF Pflasterland
auf über 1200m²
tolle Anregungen
zur Gestaltung von
Hof und Garten

Besuchen Sie uns
doch mal, Sie werden
ganz schön staunen!

RUF

RUF GmbH
Karl-Ruf-Str. 1
An der B25
91634 Wilburgstetten

Alles Gute für den Bau

Am Freitag, den 6. März, feierten wir auch in Dinkelsbühl wieder den ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag. Die Liturgie kam aus Nigeria und stand unter der Überschrift „Kommt, bringt eure Last“. Wir hörten und sahen einiges über das westafrikanische Land Nigeria und über das Leben der Menschen dort, insbesondere das Leben der Frauen.



In eindrücklichen und berührenden Erzählungen erfahren wir, welche Lasten die Frauen dort zu tragen haben – nicht nur durch körperliche Arbeit, sondern auch an gesellschaftlicher Härte, wenn sie z.B. verwitwet sind. Wir hörten vom Schicksal dreier Witwen, ohne Mann nichts wert zu sein, und von der Angst einer Mutter vor der Entführung ihrer Tochter durch die Boko Haram.

In all der Not staunten wir umso mehr, vom Mut und Glauben dieser Frauen zu hören, die das Beste aus ihrem Leben machen und sich in starker Frauensolidarität gegenseitig unterstützen. Nigerianische Christinnen bringen ihre Lasten zum Altar, zu Gott. Wir wurden ermutigt, es ihnen gleich zu tun. Viele der Gottesdienstbesucher und -besucherinnen fühlten sich reich beschenkt von einem wunderbar mutmachenden Gottesdienst aus Nigeria.



Besonders schön war es, dass eine junge Nigerianerin, die als Au-pair in Dinkelsbühl ist, den Gottesdienst mitgestaltet hat. Einen großen Anteil an der positiven Atmosphäre des Gottesdienstes hatte auch der ökumenische Chor, der sich extra für diesen Gottesdienst unter der Leitung von Volker Oertel zusammengefunden hatte.



Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein wurden die Besucher mit verschiedenem Fingerfood verköstigt. Herzlichen Dank an alle, die diesen Gottesdienst und das Beisammensein vorbereitet und mitgestaltet haben. Auch im Pflegeheim der Hospitalstiftung und im Stephanusheim wurde der Gottesdienst zum Weltgebetstag mit Eindrücken aus Nigeria gefeiert.

Wir freuen uns schon auf den ökumenischen Jubiläumsgottesdienst 2027 mit dem Titel „Für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag“ am 5. März 2027.

Kathrin Scheibenberger (Text und Fotos)

Aktion 1 + 1 – Mit Arbeitslosen teilen

Gefahr für unsere Projekte

Kürzung öffentlicher Zuschüsse

Mit Ihrer Hilfe schafft 1+1 weiter Arbeitsplätze

„Die Töpfe sind leer“ berichtet Anette Pappler von der Jugendwerkstatt Langenaltheim. Förderbescheide verzögern sich, Programme werden gekürzt und auf einst sichere Finanzierungswege kann man sich nicht mehr verlassen.

Dies ist eine große Herausforderung für die „Aktion 1+1“. Sicher können Spenden nicht alle ausbleibenden öffentlichen Zuschüsse kompensieren. Die „Aktion 1+1“ ist aber bemüht, arbeitslosen Menschen in ihren Projekten weiterhin eine Beschäftigung anzubieten. Viele Menschen haben aus unterschiedlichen Gründen auf dem ersten Arbeitsmarkt keine Chance. Darum sind unsere Projekte so wichtig.

Helfen Sie mit und setzen Sie bitte ein Zeichen mit Ihrer Spende!

Mehr über die „Aktion 1+1“ finden Sie im Internet:
1plus1.kda-bayern.de

Spendenkonto: Evangelische Bank eG Kassel

IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15

BIC: GENODEF1EK1

Auch Ihr Pfarramt leitet Ihre Spende weiter!





In diesem Jahr fand zum zweiten Mal am Gründonnerstag das ‚Feierabendmahl‘ im Saal des Gemeindehauses St. Paul statt. Am düsteren Ende der Passionszeit gedenken wir am Gründonnerstag des letzten Abendmahls von Jesus mit seinen Jüngern. „Das tut, so oft ihr’s esset/trinket zu meinem Gedächtnis.“ Und so waren wir geladen, um gemeinsam zu hören, zu singen, aber auch zu essen und zu trinken.

An wunderbar gedeckten Tischen mit liebevoll gestalteter Brotzeit wurden wir von Pfarrerin Kathrin Scheibenberger zu einem besonderen Gottesdienst begrüßt. Passagen aus der Passionsgeschichte, die den Weg vom Einzug Christi in Jerusalem bis zum letzten Abendmahl darlegten, wurden von Elke Lang und Ingeborg Raab gelesen, szenisch unterbrochen von passenden Liedern, die von Annedore Lutz am Klavier intoniert wurden. Die spürbare Hektik des Alltags, die viele Anwesende begleitete, wandelte sich in eine andächtige und wohltuende Ruhe und in eine wunderbare Einstimmung auf die folgende stille Zeit bis Ostern.

Eine ganz besondere Atmosphäre schuf schließlich das Abendmahl. „Dies ist mein Leib, der für Euch gegeben wird“ – jedem wurde ein kleines Stückchen Brot ausgeteilt, bevor dann der liturgische Teil eine Unterbrechung fand und wir gemeinsam ausgiebig miteinander "ein abendliches Mahl" zu uns genommen haben: frisches Brot, Räucherfisch, Käsevariationen, Brotaufstriche, Salate, Gemüse. Es war wunderbar, was das Team um Frau Fuchs und Frau Präger vorbereitet hatte. Nachdem reichlich Zeit war und sich jeder vielseitig stärken konnte, stimmten wir uns auf die Austeilung des Kelchs ein.

„Dies ist mein Blut, das für euch vergossen wird, zur Vergebung der Sünden.“ Jedem wurde ein kleiner Kelch mit Wein oder Saft gereicht. Begleitet von einem Gebet war damit das Feierabendmahl beendet. Wir machten uns auf den Weg in die weitere Passion, der uns gemeinsam in den Innenhof nach draußen führte. Dort folgte die Lesung von Jesus in Gethsemane: „Bleibet hier und wachet mit mir!“ Doch auch wir sind nach Vaterunser und Segen in aller Stille auseinander gegangen – hinein in den Karfreitag.

Es war ein so stimmig gestalteter Gottesdienst. Worte, Lieder, Essen verbanden sich so zu einem wohltuenden Miteinander. Umso bemerkenswerter ist der beachtliche sichtbare und schmeckende Aufwand hinter dieser Zusammenkunft, was besonders zu würdigen ist, da die Gestaltung des Gottesdienstes mit dem stillen Auseinandergehen ein gemeinsames Mithelfen beim Zusammenräumen oder Abspülen nicht vorgesehen hat.

Es bleibt, allen Mitwirkenden ein herzliches Dankeschön zu übermitteln, besonders Pfarrerin Scheibenberger für die Gesamtkoordination, verbunden mit dem Wunsch auf eine Fortsetzung dieser besonderen Einstimmung auf die Kartage im nächsten Jahr, erneut mit reger Beteiligung beider Gemeinden aus Dinkelsbühl und Segringen.

Text: Bernd Siewert / Fotos: Kathrin Scheibenberger



Innovative, intelligente Gebäude- und Anlagentechnik!

Nikolaus
Gebäude- & Anlagentechnik GmbH

Heizung | Sanitär | Lüftung | Klima

- | Beraten · Planen · Ausführen
- | Alternativ-Energien
- | Hoch- und Niederdruck
- | Dampfanlagen
- | Schwimmbad-Technik
- | Mess-, Steuer- und
- | Regelungstechnik
- | Service und Kundendienst

Gebäude- & Anlagentechnik GmbH • Rudolf-Schmidt-Straße 9 • 91550 Dinkelsbühl
Telefon 09851-6185 • Telefax 09851-7888 • E-mail: RNikolaus@t-online.de

Reformhaus

DER TÄGLICHE LÖFFEL GESUNDHEIT.
MIT VIEL OBST UND GEMÜSE.

- ✓ fruchtiger Geschmack
- ✓ ohne Konservierungsstoffe
- ✓ alkoholfrei
- ✓ glutenfrei
- ✓ vegetarisch

HOFFMANN 91550 Dinkelsbühl
Ellwanger Straße 15, Tel. 09851/1626

Lebens-Elixier
mit 86 guten Zutaten
Viel heimisches Obst und Gemüse, darunter Ursorten und Wildkräuter

Abkömmling für Kinder geeignet, ohne Konservierungsstoffe

In der Stille und Dunkelheit des frühen Ostermorgens versammelten sich am Ostersonntag um 5.30 Uhr zahlreiche Gläubige der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden auf dem Marktplatz. Bereits zum vierten Mal begingen die Gemeinden den Auftakt des höchsten christlichen Festes in einer gemeinsamen ökumenischen Feier unter freiem Himmel.



Foto: Andreas Mack

Im Schein des Osterfeuers, das Stadtpfarrer Joachim Pollithy mit Weihwasser segnete, eröffneten er und die evangelische Diakonin Claudia Grunwald gemeinsam die Liturgie. Ein zentrales Element der Feier war der Rückgriff auf Psalm 27: Angesichts der „Dunkelheiten der heutigen Tage“, die viele Menschen bedrücken, antwortete die Gemeinde auf die Bitten der Diakonin mit dem hoffnungsvollen Bekenntnis: „Der Herr ist mein Licht und mein Heil.“

Nach dem Entzünden der beiden Osterkerzen am gemeinsamen Feuer zogen die Gläubigen singend in ihre jeweiligen Kirchen. Der Kanon „Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht“ begleitete den Weg, während das Licht der Auferstehung die Gotteshäuser von St. Georg und St. Paul nach und nach erhellte.

Diakonin Grunwald fand zum Abschluss der gemeinsamen Feier auf dem Marktplatz bewegende Worte für die Verbundenheit im Glauben: „Schön war's – miteinander am hellen wärmenden Feuer. Noch ist sternklare Nacht um uns herum und der Mond versinkt gerade. Wir ziehen weiter noch einmal in diese Nacht, um dann das Wunder dieses Ostermorgens zu feiern. Getrennt zwar in Räumen, aber vereint in Hoffnung, im Glauben und der Liebe, die uns von Gott zuteil wird. Verbunden durch sein Wort ... Er segne unsere Wege an diesem Morgen, an diesem aufbrechenden Tag.“

Und wenn wir nun gehen, dann lasst uns das in diese Nacht hineinsingen: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht, es hat Hoffnung und Zukunft gebracht. Es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis, Not und Ängsten, ist wie ein Stern in der Dunkelheit.“

Andreas Mack



Foto: Claudia Grunwald

Im Anschluss an die Feier der Osternacht fand das traditionelle Osterfrühstück im großen Saal statt.

Hut ab! – Dankabend für Mitarbeiter*innen

Eine schöne Tradition ist es, die Mitarbeiter*innen unserer Kirchengemeinde einmal im Jahr zu einem Dankabend einzuladen. Viele folgten der Einladung Mitte April und verlebten ein paar gesellige, schmackhafte, fröhliche Stunden.

Diakonin Claudia Grunwald zog in der Andacht zu Beginn den Hut vor dem vielfältigen Engagement der Anwesenden und spannte dann den Bogen zu Gottes segensvoller Begleitung durchs Leben, sein BeHÜTEN. Pfarrerin Scheibenberger griff dieses Bild am Ende des Abends auf und entließ die Mitarbeitenden mit Gottes Segen in die Nacht.



Fotos: Claudia Grunwald, Daniela Löder



Am Dienstag, 21. April, ließen sich ca. 100 Besucherinnen und Besucher des diesjährigen Dekanatsfrauenabends auf eine musikalische Reise mit addi m. mitnehmen. Der lutherische Pfarrer und Musiker faszinierte mit einer wohlklingenden, sanften bis kraftvoll-rockigen Stimme. Seine zum größten Teil selbstkomponierten Lieder begleitete er mit seiner Gitarre. Die tiefgründigen Texte wurden zum Mitlesen und -singen an die Wand projiziert. Da viele Texte englisch waren, konnte so auch die deutsche Übersetzung mitgelesen werden.



Seine Lieder „über Gott und die Welt“ brachten das Publikum mal zum Nachdenken und mal zum Schmunzeln. Addi erzählte über die Hintergründe und Entstehungsgeschichten seiner Lieder, die auch gern mal politisch mit „God bless America“ und „Hearts of Ukraine“ wurden.

In der Pause konnten wieder Produkte vom Eine-Welt-Laden ...



... und kreative Upcycling-Erzeugnisse des Nähcafés erworben werden.



Mit Snacks und Getränken war auch für das leibliche Wohl gesorgt und am CD-Tisch konnte mit dem Künstler geredet und seine Musik erstanden werden. Auch wurde wieder für einen guten Zweck gesammelt.



Insgesamt ein sehr gelungener Abend. Oder einfach: „Schee wars!“

Text: Heike Ammer-Klein

Fotos: Heidi Babel, Daniela Löder

Ökumenischer Gottesdienst zum Floriansfest

Zum nun schon vierten Mal, also fast schon aus guter alter Tradition, feierten wir im Feuerwehrhaus zum Floriansfest einen ökumenischen Gottesdienst. Diakon Franz Schindler dankte mit dem Bibelwort von den anvertrauten Talenten nicht nur den Feuerwehrkameraden und -kameradinnen, die ihre Talente zum Wohl der Menschen in Not einsetzen, sondern auch den Musizierenden, die mit ihrem Talent zur Musik Menschen erfreuen, Gottesdienste feierlich gestalten, Beerdigungen tröstlich begleiten, den vielen verschiedenen Talenten, die nötig sind, um so ein Fest auszurichten oder auch den Großeltern, die mit ihren Gaben bei der Betreuung der Enkelkinder immer wieder wichtige Stützen für die Eltern im Alltag sind. Er ermutigte alle, die jedem von Gott geschenkten Talente nicht zu

verstecken, sondern für ein gelingendes Miteinander zu nutzen. Die anwesende Gottesdienstgemeinde bestärkte er, als talentierte Christen weiter für die Welt zu beten, die das so nötig hat.

Ein herzliches Dankeschön an Diakon Franz Schindler, Elke Böhm, Simon Feth, Jona Piott und die Bläserinnen und Bläser unter der Leitung von Herrn Thie, die alle mit ihren Talenten zu einem festlichen Gottesdienst beigetragen haben, und an die Feuerwehr Dinkelsbühl für die Technik und die Möglichkeit des gemeinsamen Gottesdienstes zu diesem Fest in unserer Stadt.

Schön, dass dieser Gottesdienst von immer mehr Menschen angenommen wird.

Kathrin Scheibenberger / Foto: Elke Böhm



Gottesdienste im Juni

Datum	Uhrzeit	Ort	Prediger*in	Hinweise
Samstag, 6. Juni	16.00 Uhr	Stephanusheim	Pfrin. Sichert	Gottesdienst
Sonntag, 7. Juni	10.00 Uhr	Im Stadtpark	Lektor Unger	Gottesdienst mit Drehorgelbegleitung
	14.30 Uhr	Gemeindehaus Hoffeld	Lektor Unger	Gottesdienst
Samstag, 13. Juni	16.00 Uhr	Stephanusheim	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
Sonntag, 14. Juni	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfrin. Scheibenberger Diakonin Grunwald	Konfirmandenvorstellung mit anschließendem Gemeindefest im Hof und Gemeindehaus Thema: Fußball
Samstag, 20. Juni	16.00 Uhr	Stephanusheim	Diakonin Grunwald	Gottesdienst
	17.00 Uhr	Katholischer Pfarrgarten	Team	Ökumenische Minikirche
Sonntag, 21. Juni	10.00 Uhr	Im Stadtpark	Pfr. Dr. Gronauer	Gottesdienst mit dem Posaunenchor Mönchsroth
Freitag, 26. Juni	15.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Pfrin. Scheibenberger Diakonin Grunwald und Team	Einfach heiraten
Samstag, 27. Juni	16.00 Uhr	Stephanusheim	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
Sonntag, 28. Juni	10.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
	11.00 Uhr	Samuel-Bruckental-Platz	Pfrin. Scheibenberger	Kronenfest

Gottesdienste im Juli

Datum	Uhrzeit	Ort	Prediger*in	Hinweise
Samstag, 4. Juli	11.00 Uhr	Haus der Diakonie	Pfrin. Scheibenberger	Sommerfest Haus der Diakonie mit Gottesdienst
	16.00 Uhr	Stephanusheim	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
Sonntag, 5. Juli	10.00 Uhr	Im Stadtpark	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst mit dem Posaunenchor Segringen
	14.30 Uhr	Gemeindehaus Hoffeld	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
Samstag, 11. Juli	16.00 Uhr	Stephanusheim	Diakonin Grunwald	Gottesdienst
Sonntag, 12. Juli	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Diakonin Grunwald	Goldene Konfirmation mit Abendmahl
	14.00 Uhr	Dorfplatz Wittelshofen	Dekanin Lehner Regionalbischöfin Bornowski	Dekanatsneugründung auf dem Dorfplatz Wittelshofen mit Gottesdienst, Kindergottesdienst, Kaffee und Kuchen und Programm
Samstag, 18. Juli	16.00 Uhr	Stephanusheim	Diakonin Grunwald	Gottesdienst
Sonntag, 19. Juli	10.00 Uhr	Im Stadtpark	Diakonin Grunwald	Gottesdienst mit dem Posaunenchor Dinkelsbühl
Kinderzechmontag, 20. Juli	08.00 Uhr	Münster St. Georg	Pfrin. Scheibenberger Pfr. Pollithy	Kinderzechgottesdienst
Samstag, 25. Juli	16.00 Uhr	Stephanusheim	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
Sonntag, 26. Juli	10.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
Mittwoch, 29. Juli	15.00 Uhr	Im Stadtpark – bei Regen im Münster	Pfrin. Scheibenberger Pfr. Pollithy	Gottesdienst mit der Tagespflege

Datum	Uhrzeit	Ort	Prediger*in	Hinweise
Samstag, 1. August	11.30 Uhr	St. Paulskirche	Diakonin Grunwald	Kirche geht rum: Taufbaum-Erntefest
	16.00 Uhr	Stephanusheim	Diakonin Grunwald	Gottesdienst
Sonntag, 2. August	10.00 Uhr	Spitalhof	Diakonin Grunwald Pfr. Pollithy	Ökumen. Festgottesdienst „70 Jahre Städtepatenschaft Dinkelsbühl - Edenkoben“ mit der Knabenkapelle
	14.30 Uhr	Gemeindehaus Hoffeld	Diakonin Grunwald	Gottesdienst
Samstag, 8. August	16.00 Uhr	Stephanusheim	Diakonin Grunwald	Gottesdienst
Sonntag, 9. August	10.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Diakonin Grunwald	Gottesdienst mit Abendmahl
Samstag, 15. August	16.00 Uhr	Stephanusheim	Diakonin Grunwald	Gottesdienst
Sonntag, 16. August	10.00 Uhr	Im Stadtpark	Diakonin Grunwald	Gottesdienst mit dem Posaunenchor Dinkelsbühl
Samstag, 22. August	16.00 Uhr	Stephanusheim	Dekanin Lehner	Gottesdienst
Sonntag, 23. August	10.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Dekanin Lehner	Gottesdienst
Samstag, 29. August	16.00 Uhr	Stephanusheim	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
Sonntag, 30. August	10.00 Uhr	Im Stadtpark	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst mit dem Posaunenchor Dinkelsbühl

Alle Termine unter Vorbehalt. Bitte entnehmen Sie die aktuellen Gottesdiensthinweise der Tageszeitung und dem Internet.

Termine für die Kirchenöffnung der Heilig-Geist-Kirche 2026

Dr.-Martin-Luther-Str. 6,
jeweils von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr -

Sonntag, 21. Juni:

„Die Heilig-Geist-Kirche - Sozialstation im Mittelalter,
ihre Heiligen und deren christliche Bedeutung“

Sonntag, 12. Juli:

„Die Heilig-Geist-Kirche - Sozialstation im Mittelalter,
ihre Heiligen und deren christliche Bedeutung“

Sonntag, 13. September:
Tag des offenen Denkmals

Sonntag, 18. Oktober:
Ursulamarkt

Sonntag, 1. November:
Fischerntewoche

Sonntag, 29. November:
1. Advent

Eintritt frei, Spenden erwünscht



SEGENSWUNSCH

Im August

Grundlos fällt dir
ein Stück vom Glück
vor die Füße.

Fröhlich funkt
dir eine kleine
Freude
dazwischen.

Und das
Vergnügen fordert
Vorrang
vor der Arbeit.

Ich wünsche dir,
dass du dich einlassen
kannst auf das, was dir
unverhofft vom Himmel
zufällt.

TINA WILLMS

Hillbricht

Die Synodaltagung in Bayreuth begann am späten Sonntagnachmittag mit einem festlichen Gottesdienst und der Verpflichtung jedes einzelnen Synodalen. Die Synode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern besteht aus 108 Mitgliedern.

Neben der Stadtkirche in Bayreuth waren einige Christen mit Transparenten versammelt. Darauf waren verschiedene Anliegen zu lesen, die alle zum Ziel die Stärkung der Ortsgemeinden und die Verkündigung der Frohen Botschaft des Evangeliums hatten. Zusätzlich übergaben sie jedem Synodalen eine Blume mit Segenswünschen.



Bereits da wurde mir die Wichtigkeit und die Größe der Aufgabe bewusst, die in diesem besonderen Ehrenamt als Synodaler liegt. Der Montag stand ganz im Zeichen der Selbstorganisation der neuen Synode. Nach der Eröffnung der Tagung durch die Alterspräsidentin und einiger Grußworte wurde mit der Wahl der verschiedenen Ämter und Beauftragungen innerhalb der Synode begonnen. Einige Abweichungen von der Geschäftsordnung verzögerten unnötigerweise diese notwendigen Abstimmungen. Es dauerte demnach bis zum Dienstag, bis die wichtigsten Positionen, also das Präsidium und der Landessynodalausschuss, final gewählt waren.

Als Präsidentin der Landessynode wurde Tanja Keller aus München gewählt. Zu Vizepräsidenten wurden Luca-Fynn Schieblich aus Kulmbach und Pfarrer Frank Bienk aus Günzburg gewählt. Der Landessynodalausschuss besteht aus 14 Mitgliedern. Er ist eines der kirchenleitenden Organe. Er vertritt die Landessynode zwischen den Tagungen.



Nach diesen Wahlen folgte ein weiterer Wahlmarathon: Es wurden die Mitglieder der Ausschüsse bestimmt. Diese beschäftigen sich mit allen Gesetzesvorlagen, Eingaben und Anträgen aus einer bestimmten Perspektive und geben dazu eine Stellungnahme ab. Anschließend wurden viele Beauftragungen vergeben und gewählt. In meinen Augen wurde eine ausgeglichene Besetzung der leitenden Gremien bedauerlicherweise nicht erreicht. So sehe ich die ländlichen Regionen unterrepräsentiert. Ebenso haben Kandidaten mit frommen und eher „konservativen“ Positionen häufig nicht die erforderlichen Mehrheiten bekommen. Das lässt mich befürchten, dass die Landessynode sich mit vielen Themen beschäftigen wird, die nicht genuin der Verkündigung des Evangeliums und dem Ruf in die Nachfolge Jesu Christ dienen.

In den folgenden Tagen berichtete der Landesbischof Christian Kopp, der Landeskirchenrat mit den Regionalbischöfen und Oberkirchenräten aus der Landeskirche. Als einziges Gesetzesvorhaben auf dieser Tagung wurde die Verwaltungsreform V30+ beschlossen. Es werden nun in den kommenden Jahren anstelle der 35 Verwaltungsstellen acht Regionalverwaltungen errichtet. Daneben entsteht ein Kompetenzzentrum Mitgliederverwaltung, welches an der Landeskirchenstelle in Ansbach angesiedelt wird und die Mitgliederverwaltung bündeln wird.

Mein Fazit: Es war eine spannende, aber auch ernüchternde Erfahrung. Die Stimmung auf der Tagung war gut. Es gab viele Gespräche und Möglichkeiten, sich am Rande der Plenumsitzungen, in den Pausen und am Abend kennenzulernen. Viele Synodale sind neu, mit der synodalen Gremienarbeit noch nicht vertraut, und auch die Arbeit in den Ausschüssen muss sich noch festigen.

Für mich ist es neu, in einem solchen „Parlament“ zu sein. Ich nehme dort eine Art „Instagramisierung der Kirchenpolitik“ wahr. Ein Phänomen, das sich auch in anderen Parlamenten zeigt. Das bedeutet, dass einzelne Redebeiträge teilweise unmittelbar für die Socialmediarbeit der eigenen Person verwendet werden. Das ist nicht verboten, denn es ist eine öffentliche Tagung und im Livestream kann jeder zuschauen. Es führt aber zu einer Emotionalisierung von Debatten, die diesen nicht immer guttun.

Gleichzeitig ist der Reformdruck hoch und das Tempo des Landeskirchenrates enorm. In schneller Abfolge müssen weitreichende Entscheidungen getroffen werden, die direkte Auswirkungen auf unser kirchliches Leben vor Ort haben. Schon in der nächsten Tagung im November 2026 soll über die umstrittenen „Regionalgemeinden“ beschlossen werden. Ausführliche Informationen zur Synodaltagung finden Sie unter:

[2026_SYNODENinfo_Fruehjahr Bayreuth.pdf](#)



Pfarrer
Simeon Prechtel
Pfarrei "Der gute Hirte"
(Text und Fotos)



Neues aus der Bücherei!

Gaisfeldweg 15A

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag und Freitag 15⁰⁰ bis 17⁰⁰ Uhr
Tel. 0 98 51 - 55 34 58

NEU bei uns für Kinder:

Eine kleine Auswahl TONIES (Hörspielfiguren)!
Es erwarten euch z.B. „Kikaninchen“, „Jan und Henry“, „Rabe Socke“ und viele mehr!

Hier eine kleine Auswahl unserer neuen Bücher:

BILDER- UND KINDERBÜCHER:

Rachel Bright

Die Streithörnchen

Humorvolle und kindgerechte Erzählung vom großen Drama ums Teilen. (ab 3 J.)

Heinz Janisch

Ich freue mich furchtbar sehr

Wo hat die ganze Welt Platz? Zwischen diesen Seiten. Kindergedichte mit feinem Blick auf den Alltag für die ganze Familie. (ab 7 J.)

Sabine Bohlmann

Frau Honig und das Glück der kleinen Dinge

Familie Kramer braucht dringend Hilfe und Frau Honig zieht in das Gartenhaus der Familie und wirbelt mit ihrer zauberhaften Art alles durcheinander, bis das Glück wieder Einzug hält. (ab 8 J.)

Dagmar Geisler

Sicher im Netz! Wie schütze ich mich vor Missbrauch und Betrug?

Ein praktischer Ratgeber mit vielen Tipps und Beispielen für Familien mit Grundschulkindern. Sicher surfen im Internet. (ab 6 J.)

ROMANE:

Carsten Henn

Sonnenaufgang Nr. 5

Vom Geheimnis eines guten Lebens, von der Macht der Erinnerung und dem Geschenk der Freundschaft. Der junge Ghostwriter Jonas und seine Kundin, die exzentrische Filmdiva Stella, setzen sich mit der Wirklichkeit und den Erinnerungen des Lebens auseinander.

Iris Wolff

Halber Stein

Eine jungen Frau kehrt nach 20 Jahren, nach dem Tod ihrer Großmutter, in ihre siebenbürgische Heimat zurück und setzt sich zwischen Vergangenheit und Gegenwart mit Fragen nach Identität, Verlust und Zugehörigkeit auseinander.

Evie Woods

Der verschwundene Buchladen

Zu lange waren Opaline, Martha und Henry nur Nebenfiguren in ihrem eigenen Leben. Doch als diese drei ahnungslosen Fremden einen mysteriösen, verschwundenen Buchladen entdecken, wird alles anders.

Sonja Roos

Eine grenzenlose Welt – Zukunft

Band 3 der packenden Auswanderer-Saga: New York 1904: Eine Tragödie versetzt die Stadt in Aufruhr und verändert das Schicksal der vier deutschen Auswanderer. Band 2 „Schicksal“ steht ebenfalls neu zur Ausleihe bereit.

Manuela Inusa

Leuchtturmtänze

Band 3 der Reihe. Auf den Outer Banks will Nora ihr Trauma verarbeiten – sie hat ihr Baby verloren und muss Trost und Heilung finden

Liz Moore

Der andere Arthur

Arthur Opp, einst Literaturprofessor, hat sein Haus in Brooklyn seit über einem Jahrzehnt nicht mehr verlassen und wiegt mittlerweile 250 Kilo. Der junge Kel kämpft um seinen Schulabschluss und die Chance auf ein besseres Leben. Zwei Außenseiter in einer berührenden Geschichte.

KRIMIS:

Kristen Perrin

Das Mörderarchiv

Band 1 der Krimireihe aus Großbritannien. Tante Frances dachte immer, dass sie eines Tages umgebracht wird. Sie hatte recht. Und sie hat vorgesorgt.

Pierre Martin

Madame le Commissaire und die tödliche Rallye

Fall 13: Madame le Commissaire wird zur Personenschützerin für die Frau eines Ministers. Die will an einer Oldtimer-Rallye teilnehmen, obwohl sie eine Morddrohung erhalten hat.

Bis bald in unserer Bücherei!
Ihr Büchereiteam



brillen schmidt

... und Sehen wird zum Erlebnis!

Brillen Schmidt GmbH
Nördlinger Str. 21
91550 Dinkelsbühl

(09851) 3763
info@brillen-schmidt.eu
www.brillen-schmidt.eu

Folgt uns auch auf Social Media:

BrillenSchmidt

brillen_schmidt_dinkelsbuehl

Die Berliner Schriftstellerin Annett Gröschner erhält den diesjährigen Evangelischen Buchpreis für ihren Roman „Schwebende Lasten“.



Die Jury des Evangelischen Literaturportals (Eliport) hebt hervor, die Protagonistin Hanna balanciere zwischen Auflehnung und Anpassung und treffe ihre Entscheidungen nicht aus ideologischen Gründen, sondern lasse sich von Menschlichkeit und Anstand leiten.

„Gerade darin liegt die politische Kraft des Romans, denn Gröschner zeigt, dass Geschichte nicht nur von Parolen, Systemen und Machtverhältnissen geprägt wird, sondern von vielen unsichtbaren Entscheidungen gewöhnlicher Menschen.“ Hanna Krause stehe somit für unzählige andere Frauen, die keine Stimme erhalten.

Gröschner wurde 1964 in Magdeburg geboren und lebt seit 1983 in Berlin. „Schwebende Lasten“ erschien im vergangenen Jahr im Verlag C.H.Beck. Die Autorin beschreibt darin fast ein Jahrhundert deutscher Geschichte entlang des Lebens einer Magdeburger Arbeiterin.

Bekannt wurde Gröschner mit ihren Romanen „Moskauer Eis“ (2000) und „Walpurgistag“ (2011). Im vergangenen Jahr veröffentlichte sie gemeinsam mit zwei weiteren Autorinnen das Buch „Drei ostdeutsche Frauen betrinken sich und gründen den idealen Staat“.

Der mit 10.000 Euro dotierte Preis wurde am 20. Mai 2026 in Nürnberg an Annett Gröschner verliehen.

Hintergrund: Evangelischer Buchpreis

Seit 1979 vergibt das Evangelische Literaturportal den Evangelischen Buchpreis. Die vorgeschlagenen Titel stammen nicht von Verlagen oder Autorinnen und Autoren, sondern von Leserinnen und Lesern.

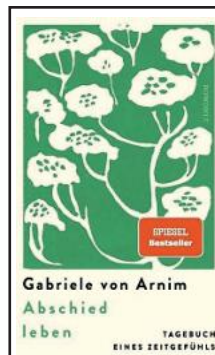
Ausgezeichnet werden Bücher, „die anregen, über uns selbst, unser Miteinander und unser Leben mit Gott neu nachzudenken“. In der Jury arbeiten unter anderem Mitarbeitende aus evangelischen Büchereien, aus den Landesverbänden der Büchereiarbeit sowie aus der Redaktion des Evangelischen Literaturportals. Weitere Informationen unter www.eliport.de/buchpreis

Christine Büttner, Pressesprecherin
Campus Kommunikation
der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern
Pressestelle | Birkerstraße 22 | 80636 München
Tel.: 089 121 72 352 | Mail: pressestelle@elkb.de
www.bayern-evangelisch.de



Annett Gröschner beim Poetenfest 2025 in Erlangen

Quelle:
Amrei-Marie, CC BY-SA4.0
via Wikimedia Commons



Gabriele von Arnim erzählt über Abschiede, Träume, Gegenwärtigkeit und über unentbehrliche Lebensfreude. Wir verabschieden uns an Haustüren, auf Bahnhöfen, im eigenen Kopf, verabschieden uns von Menschen, die sterben, von Geliebten, die weiterziehen, von Kindern, die erwachsen werden. Von Wohnungen, Städten, Jobs. Aber auch von Meinungen und Prägungen, von früheren Ichs, von der Friedens- wie der Demokratiegewissheit.

Abschiede sind Kummer oder auch Lust. Sind Schmerz und Mut. Wege und Irrwege. Abschied heißt nicht nur Beraubung und Trauer, sondern auch Verwandlung, Aufbruch, Abenteuer...



ES IST SOMMER...

Zeit für Ihre Baumaßnahmen!
Nutzen Sie für die Umsetzung Ihrer Wünsche unser kompetentes Team.

- Unser Leistungsspektrum:
- ◆ Zimmererarbeiten
 - ◆ individuelle Holzhäuser
 - ◆ Dachsanierung
 - ◆ Altbausanierung
 - ◆ Industriebau
 - ◆ Treppen in jeder Form
 - ◆ Trocken- und Innenausbau
 - ◆ Zimmer- und Haustüren

Für Informationen und Beratung steht Ihnen das KAMM Zimmerei & Holzbau Team gerne zur Verfügung.

Mönchsrother Straße 27 · 91550 Dinkelsbühl · Telefon 09851/2354

Ein Wiedersehen gab es am 19. April 2026 in der St. Paulskirche anlässlich der Jubelkonfirmationen. Viele kamen und erinnerten sich an ihre Konfirmation vor 60, 65 und 70 Jahren. Auch eine Kronjuwelen-Jubilarin reiste an, um diesen besonderen Tag zu begehen.

Diakonin Claudia Grunwald ging in ihrer Predigt auf Psalm 23 ein und brachte die alttestamentlichen Worte mit Jesus, dem guten Hirten, in Verbindung. Als Glaubende können Christ*innen sich Jesus anvertrauen, der wie ein guter Hirte für die Seinen sorgt, auf dass Gutes und Barmherzigkeit folgen ein Leben lang, und wir bleiben im Hause des Herrn immerdar.

Feierlich wurde es bei der Erinnerung an die Konfirmationsversprechen. Mit der erneuten Segenszusage und gestärkt in der Feier des Abendmahls wurden die Jubilar*innen in den Festtag verabschiedet, der noch weiterging: Beim gemeinsamen Mittagessen wurde anhand mitgebrachter Fotos zurückgeblickt und sich über die vergangenen Jahrzehnte ausgetauscht.

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von Maik Wollenhaupt an der Orgel und Friedrich Fickel an der Trompete.

Claudia Grunwald

Fotos:

Richard Schönherr, Werner Merk (Kronjuwelen)



Diamantene Konfirmation (60 Jahre)



Eiserne Konfirmation (65 Jahre)



Kronjuwelen-Konfirmation (75 Jahre)



Gnaden-Konfirmation (70 Jahre)

Wichtiger Hinweis:

Die Fotos der Jubelkonfirmationen können zu den Öffnungszeiten im Pfarramt abgeholt werden.

KURSBESCHREIBUNG

Schwerstkranke Menschen begleiten, Sterbenden nahe sein, Angehörige unterstützen und entlasten sowie mit Trauernden reden sind wichtige und schwierige Aufgaben. Viele Menschen brauchen Hilfe, wenn sie in Situationen des Sterbens und der Trauer geraten.

Dafür braucht es Frauen und Männer, die sich zum Hospizbegleiter ausbilden lassen. Der Umgang mit Sterbenden, mit Angehörigen und Trauernden erfordert die Bereitschaft, sich auf andere Menschen und ihre Situation einzulassen. Dazu gehört eine gesunde Selbsteinschätzung, Wissen und vor allem Einfühlsamkeit. Wer sich zum Hospizbegleiter ausbilden lassen will, muss Zeit und Ausdauer mitbringen.

Zur Ausbildung gehört ein verbindlicher Basiskurs, der grundlegende Informationen über die Hospizarbeit bietet, vor allem aber zur Klärung darüber beitragen soll, ob die Tätigkeit als Hospizbegleiter richtig und möglich ist. Weiterhin beinhaltet der Ausbildungsgang ein Praktikum von mindestens 15 Stunden in einer sozialen Einrichtung. Dazwischen erfolgen Feedback-Gespräche und nach Abschluss der Ausbildung ein Aufnahmegespräch und auf Wunsch die Unterzeichnung der Helfervereinbarung.

Ein 15-stündiges Praktikum in einer Einrichtung der Altenpflege gehört zum Kurs.

AUSBILDUNGSÜBERBLICK

A. Anmeldung:

Nach Eingang der Anmeldung führen die Kursleiter im Büro der Hospizgruppe Einzelgespräche mit den Bewerbern, um über deren Aufnahme zu entscheiden.

B. Themen:

- Thanatologie
- Rahmenbedingungen der häuslichen Pflege
- Einschätzen lernen von Situationen
- Schmerz / Schmerzbehandlung
- Von der Wahrheit am Krankenbett
- Rechtsfragen, Patientenverfügung
- Rechtliche Aspekte in der Begleitung
- Konflikte – Konfliktfähigkeit
- Hospizhelfer (Ziele, Aufgaben, Möglichkeiten)
- Trauer und Abschied
- Rituale – Bestattung
- Nonverbale Kommunikation
- Religiöse Einstellungen zu Tod und Sterben
- Ethische Anschauungen in der Sterbebegleitung
- Macht und Ohnmacht in der Sterbebegleitung
- Kommunikation
- Gesprächsführung und Gesprächshaltung
- Einfühlungsvermögen
- Meine und die Grenzen anderer akzeptieren
- Hospiz-Praxis

Der Kurs orientiert sich an den Vorgaben des Bayerischen und Deutschen Hospiz- und Palliativ-Verbands.

ORGANISATORISCHES

Zielgruppe: alle Interessierten

Teilnehmerzahl: maximal 16

Leitung: Roswitha Fingerhut
Stefanie Müller und
Diakon Stefan Meyer

Termine:

Für den Basiskurs sind folgende Termine vorgesehen:

Fr. 23/10/ und Sa. 24/10/2026

Fr. 13/11/ und Sa. 14/11/2026

Fr. 04/12/ und Sa. 05/12/2026

Fr. 15/01/ und Sa.16/01/2027

Fr. 29/01/2027

Fr. 05/02/ und Sa. 06/02/2027

Sa. 27/02/2027

Fr. 12/03/ und Sa.13/03/2027

Fr. 19/03/2027

Fr. 02/04/ und Sa. 10/04/2027

Freitag von 16.00 – 19.30 Uhr und
am Samstag von 9.30 – 16.30 Uhr

Anmeldeschluss: 09.10.2026

Veranstaltungsort:

Carl-Fortunat-Haus

Dr.-Martin-Luther-Str. 6b, 91550 Dinkelsbühl

Kursgebühren:

Für Mitglieder der Hospizgruppe Dinkelsbühl ohne Gebühr

Anmeldung:

Mail: info@hospizgruppe-dinkelsbuehl.de

mobil: 0172-1783897

VERANSTALTER

Hospizgruppe Dinkelsbühl e.V.

Dr.-Martin-Luther-Str. 6b

Telefon 09851-5824450

E-Mail info@hospizgruppe-dinkelsbuehl.de

Internet www.hospiz-dinkelsbuehl.de



In Kooperation mit der



Akademie für Hospizarbeit
und Palliativmedizin Nürnberg

Deutschherrnstr. 15-19

90429 Nürnberg

Telefon 0911 891205-30

Fax 0911 891205-38

Email info@hospizakademie-nuernberg.de

Internet www.hospizakademie-nuernberg.de

Sonntag, 14. Juni 2026

Lasst uns miteinander feiern

Neue
Bildersuch-Rallye
für Familien
Torwandschießen

Kaffee
und Kuchen
ab 13:00 Uhr
Verkauf
EineWeltLaden

Schaschliktopf,
Gemüsecremesuppe
und Leberkäse
ab 11:30 Uhr


Kuscheltierklinik:
Kuscheltiere
mitbringen!

Basteln:
Perlenarmbänder
in Flaggenfarben
u. a.

Um 11 Uhr
Ständchen des
Posaunenchors
Bücher-
flohmarkt

Obst- und
Gemüsesticks
machen

Um 14:30 Uhr
Aktivierung rund ums
Märchen mit dem
Team der Tagespflege,
anschließend
Märchenstunde

Orgelführung
um 13:30 Uhr

Segens-
glücksrad
Segen auf den
Weg um 16 Uhr
und vieles mehr

Gottesdienst für Jung und Alt
„EIN VOLLTREFFER GOTTES BIST DU...“
um 10 Uhr in der St. Paulskirche

Von 11 bis 16 Uhr
Gemeindefest für Groß und Klein
rund um die St. Paulskirche

Zum „Fairen Frühstück“, das das Team des Eine-Welt-Ladens bei gutem Wetter immer im Juni / Juli vor dem Laden in der Bauhofstraße 13 veranstaltet, laden wir Sie auch heuer wieder ein. Wieder bieten wir Ihnen die Gelegenheit, fair gehandelte Produkte „live“ zu verkosten und zu testen: Da gibt es Tee, Kaffee, Honig, würzige Aufstriche aus Kichererbsen oder Linsen. Alles liebevoll hergerichtet – und ergänzt durch selbst eingekochte Marmeladen. Ein Genuss für alle Sinne!

Ein Blick auf die derzeitige Weltlage zeigt, wohin wir kommen, wenn wir uns in die Hände von Megakonzerne begeben. Das können wir etwa an den Energiepreisen sehen: Die Konzerne schöpfen übermäßig ab und profitieren so vom aggressiven Herrschaftsdrang einiger weniger skrupelloser Mächtiger. Die Vorgänge in anderen Bereichen, etwa bei Kaffee, Tee oder tropischen Früchten, sind vergleichbar.

Herzliche Einladung!!!



EINE-WELT-LADEN
Bauhofstraße 13, Dinkelsbühl

Samstag, 13. Juni 2026
von 9.30 bis 12 Uhr
(bei trockenem Wetter)

Darum ist auch hier Vielfalt das Gebot der Stunde, vor allem, weil sie der Ausbeutung entgegenwirkt. Die Waren (Lebensmittel und andere), die wir im Eine-Welt-Laden anbieten, sind so gehandelt, dass sie den Produzenten zugutekommen. Das sind Kleinbauern und Kooperativen, die sich aus der Umklammerung der Megakonzerne befreit haben und für das, was sie erarbeiten, den Lohn bekommen, den ihre Arbeit wert ist. Gern informieren wir Sie auch hierzu.

Wir finden: Fairer Handel ist gerade in Zeiten, in denen weltweit der wirtschaftliche Druck wächst, weiterhin unterstützenswert. Deshalb setzen wir uns ehrenamtlich dafür ein. Kommen Sie im Laden vorbei – gern zum Fairen Frühstück, aber genauso gern auch zu den ganz normalen Öffnungszeiten!

Di, Do, Fr 15.00 – 17.30 Uhr
Mi, Sa 9.30 – 12.00 Uhr

einfach
heiraten
+ SEGEN FÜR LANG- &
KURZENTSCHLOSSENE
+
26.6.26 +

Nach dem Zuspruch des vergangenen Jahres machen wir auch 2026 wieder bei der in diesem Jahr sogar deutschlandweiten Aktion mit:

Einfach heiraten – Segen für Verliebte, Verlobte, Verheiratete, für Lang- und Kurzentschlossene, völlig unkompliziert und mit ganz viel Herz

Herzliche Einladung am Freitag, den 26.6.26, einem so gut wie unvergesslichen Datum, in unsere Dinkelsbühler Heilig-Geist-Kirche. Ab 15 Uhr feiern wir dort ganz individuell Hochzeiten und Segnungen (Ende: 18 Uhr). Für Musik und Co. ist gesorgt.

Ihr könnt entweder ab sofort einen feste Uhrzeit bei Diakonin Claudia Grunwald vereinbaren (Tel. 09851/9511, Email: claudia.grunwald@elkb.de) oder ihr kommt ganz spontan am 26.6.26 vorbei.

Wir nehmen uns Zeit für euch: In einem 20-minütigen Gespräch kurz vor der Feier erzählt ihr von euch selbst und dem, was eure Liebe ausmacht. Ihr sucht euch ein Bibelwort aus und wählt die passende Musik. 20 Minuten brauchen wir zur Vorbereitung und ihr dürft euch währenddessen schon vorfreuen. Dann geht es los mit eurer kleinen Hochzeits-Segens-Feier, in der ihr ganz persönlich im Mittelpunkt steht. Gott schenkt euch seinen Segen für eure Liebe und Ehe. Natürlich könnt ihr im Anschluss gleich noch auf eure Liebe anstoßen. Unser Team hat sich da schon was überlegt.

Was ihr braucht? Nur euch zwei – das genügt. Wenn ihr eine offizielle kirchliche Trau-Urkunde mit Eintrag ins Kirchenbuch wollt, bringt bitte eure Ausweise und eure standesamtliche Trau-urkunde mit. In dem Fall muss eine*r von euch evangelisch sein. Am einfachsten ist es, wenn ihr da gleich auch eine Bescheinigung zur Kirchenmitgliedschaft dabei habt. Wenn ihr einfach so einen Segen wünscht, ohne offizielle Beurkundung, dann geht das natürlich auch.

Ihr habt noch Fragen? Dann schaut auf unsere Website www.kirchengemeinde-dinkelsbuehl.de oder meldet euch direkt bei uns.

Wir freuen uns auf euch!

Diakonin Claudia Grunwald
Pfarrerin Kathrin Scheibenberger
Pfarrerin Birgit Sichert / Pfarrer Joachim Nötzig



Evang.-Luth.

DEKANAT an Sulzach & Wörnitz

Feuchtwangen + Dinkelsbühl + Wassertrüdingen

**12
JULI****Herzliche Einladung zum
Dekanatsgründungsfest**Dorfplatz Wittelshofen an der Sulzachbrücke
(Bei Regen in der Turnhalle)**14:00 Uhr | Gottesdienst**
mit Regionalbischöfin Gisela Bornowski

Feuchtwangen

Im Anschluss Kaffee und
Kuchen + Musik und
mit Kinderprogramm

Dinkelsbühl

Sulzach

Wörnitz



Wassertrüdingen

~~Drei~~ Dekanate.
Ein Auftrag.

Gemeinsam Kirche gestalten.

Juli

Foto: Hillbricht

Ferienzeit.

Leichte
Tage. Ruh
dich aus!

Tina Willms

**Radsternfahrten zu den Kirchenschätzen
der Region mach Dich auf den Weg!****Treffpunkt ist jeden Mittwoch um 19.00 Uhr zur Abendandacht.**Erfahren Sie Kirche im wahrsten Sinne des Wortes. Treffen Sie sich mit anderen aus umliegenden Gemeinden zu einer kleinen Andacht mit Führung an diesen Orten rund um den Hesselberg:

- 3. Juni: Peterskirche in Ammelbruch
- 10. Juni: St. Walburga in Wassertrüdingen
- 17. Juni: St. Michael in Dühren
- 24. Juni: Johannisfest in Veitsweiler um 19.30 Uhr
- 1. Juli: St. Pantaleon in Seglohe
- 8. Juli: Katharinenkirche in Bechhofen
- 15. Juli: Marienmünster in Königshofen
- 22. Juli: St. Maria Magdalena in Cronheim
- 29. Juli: Wunibaldquelle bei Aufkirchen
- 5. August: St. Nikolauskirche in Ruffenhofen
- 12. August: Klosterkirche in Auhausen
- 19. August: Kappelbuck bei Beyerberg

**Radeln für Kenia!**

Die Kollekten der Andachten erbitten wir für unsere Partnerkirche Kenia, Konto DE79 5206 0410 0101 1170 09. Veranstalter: Dekanat Wassertrüdingen



Herzliche Einladung zum...



...der Diakonie Dinkelsbühl

Wann: 4. Juli 2026 ab 11 Uhr

Wo: Von-Raumer-Straße 2a, Dinkelsbühl

Wir starten mit einem kleinen Gottesdienst und laden im Anschluss zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Freuen Sie sich auf Gegrilltes, Kaffee, Kuchen und ein unterhaltsames Rahmenprogramm.

Auf Ihr Kommen freut sich das Team der Ambulanten Krankenpflege und der Tagespflege

Musikschule 
Romantisches Franken e.V.

SOMMER-KONZERT

11. JULI 2026
18:00 UHR

ST. PAUL
DINKELSBÜHL

EINTRITT FREI
SPENDEN SIND WILLKOMMEN!



GEFÖRDERT DURCH DAS BAYERISCHE STAATSMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND KULTUR



Hospizgruppe Dinkelsbühl e.V.

Jeden ersten Mittwoch im Monat
von 17.30 Uhr - 19.30 Uhr
offener Trauertreff im Weib's Brauhaus:



Mittwoch, 3. Juni
Mittwoch, 1. Juli
Mittwoch, 5. August



Herzliche Einladung zu
„Orgel um halb 4“ und dem Projekt
„Friedenstauben über Dinkelsbühl“

am 12.06.26 um 15.30 Uhr
im Münster St. Georg

Mit Friedensmusik –
Musikalische Gestaltung: Volker Oertel

Texte und Installation im Münster-
Initiative „Friedensraum Dinkelsbühl“

Elektronische Rückenmessung
Computergestützte Fußdruckmessung
Kompressionsstrümpfe · Schuheinlagen
Gelenkbandagen · Wirbelsäulenbandagen
Orthesen · Prothesen · Brustprothesen
Hilfsmittel für Krankenpflege
Rollstühle · Nachtstühle · Rollatoren · Pflegebetten
Stoma- und Inkontinenzversorgung
moderne Wundversorgung · enterale Ernährungstherapie
Tempur-Shop by Sanitätshaus FEIX



FEIX

Sanitätshaus – Orthopädietechnik
sani team • reha team • ortho team • care team

Dinkelsbühl

Nördlinger Str. 15
Tel. 0 98 51-35 43
www.feix-orthopaedie.de

Feuchtwangen

Dinkelsbühler Str. 26
Tel. 0 98 52-61 63 00
links, neben Apotheke Kiderlein

Nördlingen • Donauwörth • Wemding

Wir feiern **JUBILÄUM**

Das Evangelische Bildungszentrum Hesselberg (EBZ) blickt auf 75 Jahre Geschichte zurück. Seit 1951 ist die Einrichtung mit ihrem Tagungshaus und den Diakonischen Diensten ein besonderer Ort für Bildung, Begegnung und Glauben. Ausgehend vom ersten Bayerischen Evangelischen Kirchentag und der Gründung der Evang.-Luth. Volkshochschule Hesselberg stärkt das EBZ bis heute Menschen im ländlichen Raum und bietet ein vielseitiges Kursprogramm mit den Bereichen:



GLAUBEN

LEBEN IM LÄNDLICHEN
RAUMPERSÖNLICHKEITS-
BILDUNGGESELLSCHAFTSPOLITISCHE
BILDUNG

ANLÄSSLICH UNSERES JUBILÄUMS MÖCHTEN WIR MIT IHNEN FEIERN! Wir laden Sie herzlich ein...

9. Juni (19 – 20.30 Uhr, Eintritt frei)**ABENDVORTRAG: JULIUS STEINMETZ**.....

NS-SYMPATHISANT, NS-VERFOLGTER, GEROLFINGER PFARRER

19. Juli (10 – 17 Uhr)**JAHRESFEST FÜR ALTSCHÜLERINNEN UND ALTSCHÜLER**.....

GOTTESDIENST | BEGEGNUNG | AUSTAUSCH

6.+7. Nov. (Fr. 12 Uhr – Sa. 18 Uhr)**„1951“ - TAGUNG ZUM ERÖFFNUNGSJAHR DER
EVANG.-LUTH. VOLKSHOCHSCHULE HESSELBERG**.....**20. Dez.** (11 – 18 Uhr, Eintritt frei)**BERGWEIHNACHT - DER ETWAS ANDERE WEIHNACHTSMARKT...**

AM GELÄNDE DES EBZ TAGUNGSHAUSES



Bergweihnacht am Gelände des EBZ Tagungshauses
Sonntag, 20.12. (4. Advent) von 11:00 Uhr – 18:00 Uhr

Die Bergweihnacht am Hesselberg ist mehr als ein klassischer Weihnachtsmarkt: Sie ist ein Ort der Begegnung, der Gemeinschaft und der besinnlichen Einstimmung auf Weihnachten.

Freuen Sie sich auf einen liebevoll gestalteten Markt mit regionalen Ausstellerinnen und Ausstellern, selbstgemachten Produkten, einer stimmungsvollen Atmosphäre und vielen Angeboten zum Mitmachen – für Groß und Klein.

Im Gebäude laden Referentinnen und Referenten des EBZ in kurzen Einheiten ein, ihr Angebot kennenzulernen (z. B. bei Klangschalen-Geschichten oder beim Trommeln).

Außerdem kann die große Handweberei des Bildungszentrums besichtigt werden. Das Lädle hat natürlich auch geöffnet.

Ein Tag voller Begegnungen und Genuss in weihnachtlicher Atmosphäre. Eintritt frei!

Hinweis:

Sie möchten Selbstgemachtes an unserer Bergweihnacht anbieten? Bei der Auswahl der Ausstellerinnen und Aussteller achtet das EBZ Hesselberg auf einen ausgewogenen Mix an Produkten, aber auch Regionalität. Wir freuen uns daher sehr über Ausstellerinnen und Aussteller aus der Region.

Bewerbungsschluss: 28. Juni 2026

Weitere Infos und das Anmeldeformular finden Sie auf der Website:

<https://ebz-hesselberg.de/bergweihnacht/>

Es lohnt sich, schnell zu sein! Der Platz ist begrenzt.



Foto: C. Marx

Anfragen und Anmeldungen bei: Ev. Bildungszentrum Hesselberg (EBZ)
Hesselbergstr. 26, 91726 Geroltingen Tel. 09854/10-0, Fax: 10-50
E-Mail: info@ebz-hesselberg.de; www.ebz-hesselberg.de

NEU jetzt auch auf Instagram! Folgen Sie dem EBZ Hesselberg:
https://www.instagram.com/ebz_hesselberg/



Eine kleine Auswahl aus unserem Programm:

**Sing mit! –
Singen verbindet und macht Spaß**
Fr., 12.06.26 (18:00 Uhr) –
So., 14.06.26 (13:00 Uhr)



Foto: Freepik

Singen Sie gemeinsam in froher Runde und stärken Sie damit auch noch Ihre Resilienz. Sie werden die eigene Stimme erkunden, die Freude am gemeinsamen Singen (wieder)entdecken und weiterentwickeln. Übungen zur Stimmbildung sowie das Singen von Liedern und Kanons sorgen dafür, dass Körper und Seele in Einklang kommen. Das Angebot richtet sich an Menschen, die gerne singen – ganz egal, ob sie schon in einen Chor mitsingen oder mitgesungen haben oder nicht.

Leitung:

Simone Gries (Wassertrüdingen), Grundschullehrerin mit dem Unterrichtsfach „Musik und Gesang“, Kantorin sowie Master für Musikvermittlung.

**Für mich sorgen –
Widerstandskraft fördern**
Fr., 12.06.26 (18:00 Uhr) –
So., 14.06.26 (13:00 Uhr)



Foto: Freepik

Resilienz kann man fördern. An diesem Wochenende versuchen die Teilnehmenden herauszufinden, was sie hemmt und was ihnen Kraft raubt. Übungen, die dem Körper guttun und für Entspannung sorgen, bringen zur Ruhe. Märchen streicheln die Seele und entführen gedanklich in andere Welten, die Ausgangspunkte für Überlegungen über das eigene Leben sein können.

Das Wochenende ist ein bunter Streifzug durch das, was uns guttut und kräftigt – in einem achtsamen Miteinander.

Leitung:

Ursula Donauer, Gesprächs- und Focusingtherapeutin (IGF)

**Glückstage – ein philosophisch-
kreatives Wochenende**
Fr, 26.06.26 (18.00 Uhr) –
So, 28.06.26 (13.00 Uhr)



Foto: Freepik

Gemeinsam versuchen wir das Glück zu fassen: in philosophischen Gesprächsrunden und kreativen Einheiten. Geschichten zum Glück, Zitate und Impulse regen an, dem Glück auf die Spur zu kommen. Fürs Philosophieren sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Es reichen Lust und Neugierde auf das Thema Glück.

Leitung:

Simone Heinrichmeier, Theolog.-Pädagogische Referentin am EBZ Hesselberg

**Rundgang „Wissen. Bilder. Spuren. I“
Rundgang zum Hesselberg im
Nationalsozialismus (Bergrücken)**
Sa, 27.06.26, 14.30 – 19.00 Uhr



Foto: A. Erkenbrecher

Von 1928 bis 1939 war der Hesselberg Schauplatz nationalsozialistischer Massenkundgebungen, ab 1933 als „Frankentage“ bezeichnet. Julius Streicher machte den Berg zu einem Zentrum der NS-Propaganda. In einem 4-stündigen Rundgang über den Bergrücken des Hesselbergs wird anhand von Bildern, Objekten und baulichen Überresten die Geschichte und Bedeutung der „Frankentage“ aufgezeigt.

Leitung:

Dr. Andrea Erkenbrecher, Bildungsreferentin am EBZ
Die Teilnahme kostet 22,00 €/Person.
Eine Anmeldung ist erforderlich.

Gemeinsame Veranstaltungen der EEB Westmittelfranken und des EBZ Hesselberg

Die Evang. Erwachsenenbildung Westmittelfranken e.V. lädt zusammen mit dem EBZ Hesselberg zu den nächsten Abendvorträgen im Rahmen der Gesellschaftspolitischen Bildung ein:

Dienstag, 9 Juni, 19 Uhr
**Julius Steinmetz –
NS-Sympathisant, NS-Verfolgter,
Gerolfinger Pfarrer**



Foto: Landeskirchliches Archiv Nürnberg

Der 1893 in Regensburg geborene Julius Steinmetz war 1945–1960 Gerolfinger Pfarrer und Verfechter der 1951 gegründeten Volkshochschule Hesselberg. Das 75. Jubiläum des EBZ ist Anlass, auf sein bewegtes Leben zurückzublicken. Dr. Björn Mensing, Theologe und Historiker, befasste sich in seiner Forschung mit Steinmetz. Dieser war Sohn eines evangelischen Vaters jüdischer Herkunft und ließ seinen Geburtsnamen Cohen 1931 in Steinmetz ändern. Wie es dazu kam und wie sein Leben in der NS-Zeit und nach Kriegsende verlief, steht im Zentrum des Vortrags.

Dienstag, 7. Juli, 19 Uhr
Was nun, Herr Becher?



Foto: BAG Kirche u. Rechtsextremismus

Die Presse nennt ihn den "Mann gegen Rechts: Martin Becher hat viele Jahre seines beruflichen und privaten Lebens dem Kampf gegen Rechtsextremismus gewidmet und sich genauso lange für Toleranz, Demokratie und Menschenrechte eingesetzt. 2024 wurde er für sein Engagement mit dem Demokratiepreis ausgezeichnet.

In seinem Vortrag spricht Martin Becher über seine langjährigen Erfahrungen in diesem Bereich und die aktuellen Herausforderungen der Demokratie, die wir in einem anschließenden Gespräch gemeinsam mit ihm diskutieren.

Der Eintritt zu den Abendvorträgen ist frei.
Spenden sind erbeten.

Email:
eeb-westmittelfranken@elkb.de
Homepage:
eeb-westmittelfranken.de



Maria und Martha – zwei unterschiedliche Schwestern in der Bibel

Vierzig Frauen, fernab von Familie und Verpflichtungen, haben sich am Samstag, den 07.03.2026, im Weiltinger Gemeindehaus eingefunden, um einen Tag für sich selbst zu haben. Begegnungen, Gespräche, biblische Impulse, Spaziergang und Einkehr zum Essen und Trinken.



Eingeladen hatte die Evangelische Erwachsenenbildung Westmittelfranken. Ingeborg Raab, Prädikantin und Pilgerbegleiterin, sowie Simone Heinrichmeier, Religionspädagogin, haben diesen Tag gestaltet.

Die beiden Schwestern Maria und Martha – zwei unterschiedliche Schwestern in der Bibel, die beide Jesus sehr nahestanden, waren das Thema dieses Tages. Können sie uns heute auch noch ein Vorbild sein? Die eine, Martha, lädt Jesus und seine Jünger ein in ihr Haus und tut alles, um ihm zu dienen. Die andere, Maria, sucht seine Nähe, setzt sich ihm zu Füßen und tut alles, um ihn zu hören.

Nach dem Brezelfrühstück, Lied und Gebet ist die Gruppe in das Thema eingestiegen. Maria und Martha, jeweils vertreten durch die beiden Referentinnen, haben sich vorgestellt. Welche der beiden Frauen spricht mich im Moment besonders an? Wie ist mein eigenes Verhältnis zwischen aktiv sein und Muße haben? Wofür nehme ich mir bewusst Zeit?

Der Bibeltext aus dem Lukasevangelium wurde durch die Methode „Bibliolog“ vertieft. Die interaktive Methode zur Auslegung biblischer Texte veranlasste die Zuhörerinnen, in die Rollen der beiden Frauen Maria und Martha zu schlüpfen, um die Begegnung und die Geschichte von innen heraus zu erleben. Eigene Gedanken und Gefühle, ohne theologisches Vorwissen, kommen damit zur Geltung.

Nach dem Mittagessen konnte Erika Kränzlein ihr Wissen und ihre Liebe zu Weiltingen zeigen. Der Dorfspaziergang führte auch in ihr ehrenamtlich geführtes Museum mit der Ausstellung über die Mühlen im Wörnitztal und die herzoglich württembergische Vergangenheit von Weiltingen. Die Kuchen- und Tortenbäckerinnen aus der Gruppe verwöhnten die Damen beim Nachmittagskaffee.

Der Abschluss mündete in einen Gottesdienst, in dem die Begegnung von Maria und Martha mit Jesus nochmals vertieft wurde. Sympathien können wir für beide finden, für Maria und für Martha. Und was es nicht leichter macht: für beide zugleich. Es kann nicht darum gehen, die eine gegen die andere auszuspielen und zu werten. Beide haben sie ihre je eigene Rolle und beide haben ihre Zeit. Maria und Martha lassen uns unsere eigenen Anteile spüren. Beide Seiten leben in uns, die Anteile der Maria und die der Martha. Und manchmal geraten sie in Konflikt miteinander.

Jesus ermutigt uns zu Gottesbegegnungen. So wie es Maria und Martha auch erfahren. Hier und jetzt, für Gott passt es immer. Wir müssen mit nichts fertig sein – weder mit unserer Arbeit noch mit uns selber. In allen unseren Rollen sind wir Gott recht, in jeder Situation. Wir dürfen gewiss sein, dass wir als Frauen von Gott geliebt und anerkannt sind. Wir sind Gottes starke Töchter.

Mit dem Gebet der Teresa von Avila „Herr der Töpfe und Pfannen“ und einer sehr persönlichen Segensgeste mit einem duftenden Öl endete ein Tag, von dem man lange zehren kann. Der Einkehrtag war eine gute Gelegenheit, aufzutanken und gestärkt wieder in den Alltag zurückzukehren.



*Obgleich ich Martha-Hände habe,
hab' ich doch ein Maria-Gemüt,
und wenn ich die schwarzen Schuhe putze,
versuche ich, Herr,
Deine Sandalen zu finden.
Ich denke daran,
wie sie auf Erden gewandelt sind,
wenn ich den Boden schrubbe. (Teresa von Avila)*

Mit guten Gedanken und Wünschen.
Ingeborg Raab (Fotos: Daniela Löder, Helga Präger)

Weib's Brauhaus Dinkelsbühl

Untere Schmiedgasse 13·91550 Dinkelsbühl
☎ 09851/579490

Mittagstisch - Snacks
Café und Kuchen - Eis

Stephanus Café am Stadtpark

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag 10.00 - 17.30 Uhr
Montag Ruhetag

Crailsheimer Str. 25 - 91550 Dinkelsbühl
09851 / 57 68 222 - www.stephanusheim.de

Frauenwanderungen mit Begegnung, Kultur und Einkehr



Foto: Ingeborg Raab

Wenn dir Steine in den Weg gelegt werden:
Draufstellen, Balance halten, Aussicht genießen,
Lächeln, Weitergehen (Verfasser nicht bekannt)

Dienstag, 30. Juni 2026
„Abendsegen“ in der Marienkirche DorfKemmathen mit
Pfarrer i.R. Hermann Löder
Gemeinsam mit der Gruppe „Kaffee und mehr“



Die Kirche (1362-1452 erbaut) sollte dem Beginen-Orden als Klosterkirche dienen. Besonders beeindruckend ist ihr Marienaltar.

Abfahrt um 16:45 Uhr an der Schwedenwiese

Dienstag, 7. Juli 2026, 17:00 Uhr



Afterwork Wanderung –
der jüdische Friedhof in Schopfloch
Abfahrt um 16:45 Uhr an der Schwedenwiese

Foto: Markt Schopfloch

Dienstag, 1. September 2026



Foto: hohenlohe.de

Schwäbisch – Fränkisches Grenzgebiet
Wanderweg „Wie auf der Alb“
in Rechenberg, ca. 7 km
Abfahrt 13:30 Uhr an der Schwedenwiese

Am Schluss jeder Wanderung ist ein Besuch in einem Gasthaus oder einem Café geplant. Die Wanderungen erfolgen auf eigene Gefahr.

Änderungen sind möglich, Wegstrecken können je nach Wetter und Bodenbeschaffenheit der Wege variieren. Gute Wanderschuhe und wetterfeste Kleidung tragen.

Fahrgemeinschaften werden angeboten, Unkosten werden erstattet, die Fahrerinnen sind versichert, Unkostenbeitrag 5 Euro

Zur genaueren Planung wird eine verbindliche Anmeldung erbeten, jeweils spätestens bis zum Freitag vor dem Termin.

Kontakt: Ingeborg Raab, Tel. 09851/5506095
oder per Mail: Ingeborg.Raab@gmx.de

Die Anmeldung kann auch über das Ev. Pfarramt Dinkelsbühl erfolgen: Tel. Nr. 09851/2319
oder per Mail: pfarramt.dinkelsbuehl@elkb.de

Die Frauenwanderungen sind ein gemeinsames Projekt der Ev. Kirchengemeinde Dinkelsbühl, des Ev. Frauenbundes Dinkelsbühl und der Ev. Erwachsenenbildung Westmittelfranken

Seniorentreff Kaffee und mehr

SENIORENTREFF:
Kaffee und mehr



Wir blicken zurück auf einen Nachmittag im Februar zusammen mit unseren katholischen Geschwistern mit Informationen und Eindrücken aus dem diesjährigen Weltgebetstagsland, dem westafrikanischen Nigeria.

Im März besuchten wir den Ostergarten der Liebenzeller Gemeinschaft, wo wir eindrücklich und mit allen Sinnen



wurden auf den Weg Jesu von seinem Einzug in Jerusalem, über seinen letzten Abend mit seinen Jüngern, seinen Tod am Kreuz bis hin zu seiner Auferstehung am Ostermorgen.

Im April erzählte Martina Abt sehr kurzweilig und mit vielen Bildern von der Reise nach Siebenbürgen im vergangenen Jahr.

Das Foto rechts zeigt einen Büchertisch in Siebenbürgen.



An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle „Referenten“, aber auch an das Team, das plant, dekoriert, eindeckt, Kaffee kocht und vieles mehr. Ohne euch / Sie wären diese schönen Nachmittage nicht möglich. Aber was wären die besten vorbereiteten Veranstaltungen ohne Gäste? Und deshalb sagen wir Danke an Sie, die Sie einmal oder immer wieder kommen.

Bevor wir im August wieder in die alljährliche Sommerpause gehen, lädt sie das Team ganz herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

- **Dienstag, 30. Juni:**
„Abendsegen“
in der Marienkirche DorfKemmathen mit Pfarrer i.R. Hermann Löder und anschließender Einkehr.
Abfahrt in Fahrgemeinschaften um 16:45 Uhr auf dem Parkplatz „Schwedenwiese“.
- **Dienstag, 28. Juli, um 14:30 Uhr**
in der Heilig-Geist-Kirche:
„Das Heilig-Geist-Spital – eine Sozialstation im Mittelalter, seine Heiligen und deren christliche Symbolik“
mit Kirchenführerin Brigitte Schmidt und anschließendem Eisessen.

Auf ihr Kommen und ihre Teilnahme freut sich das Team des Seniorentreffs „Kaffee und mehr“.

Kathrin Scheibenberger
(Fotos: K. Scheibenberger, Martina Abt)

Ein festlich geschmückter Maibaum, fröhliche Gesichter und vertraute Melodien – so wurde in der Tagespflege der Diakonie Dinkelsbühl der Beginn des Wonnemonats gefeiert. Die Gäste versammelten sich rund um den vorbereiteten Maibaum, der darauf wartete, mit bunten Bändern und Diakonie-Herzen verziert zu werden.



Mit viel Begeisterung und liebevollen Details schmückten die Gäste den Baum, jeder brachte seine eigenen Ideen ein und alle halfen einander, sodass aus vielen kleinen Handgriffen ein gemeinsames Werk entstand.

Während die letzten Bänder gebunden wurden, erfüllten traditionelle Mailieder den Raum. Die Gäste sangen gemeinsam – manche leise summend, andere kräftig und voller Freude. Die bekannten Melodien weckten Erinnerungen an frühere Maifeste, an Dorfgemeinschaften, Tanz und Frühlingsbeginn. Diese Mischung aus Aktivität, Musik und gemeinschaftlichem Erleben sorgte für eine warme, heitere Atmosphäre, die alle spürbar miteinander verband. Als der Maibaum schließlich aufgestellt wurde, war die Freude groß. Stolz betrachteten die Gäste ihr Werk, das nun farbenfroh und frühlingshaft die Terrasse schmückt.

Das Maibaumaufstellen wurde so zu einem besonderen Moment des Miteinanders – ein kleines Fest, das zeigte, wie viel Lebensfreude und Gemeinschaft in der Tagespflege der Diakonie Dinkelsbühl steckt.



WIR SIND FÜR SIE DA! DIE INSEL



**Betreuungsgruppe INSEL –
Erleben Sie Gemeinschaft und
Lebensfreude!**

Die Diakonie Dinkelsbühl lädt alle Senioren ab Pflegegrad 1 herzlich ein, an der Betreuungsgruppe INSEL teilzunehmen.

Dieses besondere Angebot der Tagespflege findet **mittwochs alle 14 Tage von 14:00 bis 16:30 Uhr** statt und bietet Ihnen einen Nachmittag voller Gemeinschaft, Abwechslung und Inspiration.

Es dreht sich alles darum, vorhandene Fähigkeiten zu fördern und Ihre Lebensqualität nachhaltig zu steigern. Ob bei kreativen Aufgaben, Gesprächen oder gemeinsamen Aktivitäten – hier haben Sie die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen und Ihre individuellen Stärken weiterzuentwickeln.

Die liebevoll gestaltete Atmosphäre sorgt dafür, dass Sie sich rundum wohlfühlen und aktiv am Leben teilnehmen können.

Mit einer Teilnahmegebühr von nur 35,-€ (die bequem über die Pflegekasse abgerechnet werden kann) erleben Sie einen unvergesslichen Nachmittag, der nicht nur den Geist anregt, sondern auch das Herz berührt.

Bei Interesse bitte melden.

Für Anmeldung und weitere Informationen stehen wir Ihnen telefonisch unter **09851/5822248** zur Verfügung.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen und gemeinsam schöne Momente zu erleben!



**Kaffeekränzchen –
Ihr monatliches Highlight
für Genuss und Gemeinschaft**

Dieses Angebot richtet sich an alle Senioren und Seniorinnen, die sich nach geselligem Beisammensein, köstlichem Kaffee, verführerischem Kuchen und einem abwechslungsreichen Programm sehnen.

An jedem **ersten Freitag im Monat** haben Sie die Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre neue Kontakte zu knüpfen und alte Freunde wiederzusehen.

**Der nächste Termin findet am 05.06.2026
von 14:00–16:00 Uhr statt.**

Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz und melden Sie sich telefonisch unter **09851/5822248** an.

Wir freuen uns darauf, Sie beim Kaffeekränzchen willkommen zu heißen und gemeinsam schöne Stunden zu erleben!

... zum Kreuztragen



Foto: Nahler

Es ist üblich, dass bei Beerdigungen und Trauerfeiern neben dem Liturgen jemand mit einem Vortragekreuz geht. Wir möchten für diese Aufgabe ein kleines Team an Menschen bilden, die sich die Beerdigungen/Trauerfeiern dann je nach Zeit aufteilen können.

Zwei Personen haben sich schon gefunden. Vielen Dank dafür. Es wäre schön, wenn sich noch zwei bis drei weitere für diese Aufgabe bei uns im Pfarrbüro melden würden, damit es für niemanden zu viel wird.

Es ist jeweils etwa eine Stunde einzuplanen. Für jedes Kreuztragen gibt es 10 Euro. Bei Fragen dürfen sie sich gerne an Diakonin Claudia Grunwald oder Pfarrerin Kathrin Scheibenberger wenden.

Wir würden uns freuen, wenn wir diese Tradition mit Ihrer Hilfe aufrecht erhalten könnten.

Kathrin Scheibenberger



Durch die Taufe wurden in die Gemeinde aufgenommen:



Kirchlich bestattet wurden:

... zum Austragen der Gemeindebriefe



Grafik: Pixabay

Unser Gemeindebrief wird 4x pro Jahr von Ehrenamtlichen an die Haushalte verteilt. Immer wieder werden Straßen frei.

Perfekt geeignet für passionierte Spaziergänger*innen, gut kombinierbar mit Kinderwagen- und Gassigeh-Runden!

Aktuell suchen wir Austräger*innen für folgende Straßen:

- St.-Ulrich-Ring und Sittlinger Straße
- Torwächterstraße und Zunftreigenstraße
- Moorentenweg

Und?! Sind Sie, bist du mit dabei?

Dann gerne im Pfarramt melden (Tel. 09851/2319) und Näheres erfahren!

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Namen in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefes nicht veröffentlicht werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

WENDEL
BESTATTUNGEN

*Ihr zuverlässigen Partner
in der schweren Zeit der Trauer*

Viele Menschen machen sich schon zu Lebzeiten Gedanken, wie sie selbst einmal bestattet werden möchten. Sei es die Entlastung der Angehörigen oder die bedingungslose Erfüllung des letzten Willens.

Sorgen auch Sie vor - wir beraten Sie gern!

Nutzen Sie unseren

Online - Vorsorgeplaner

oder unser Gedenkportal

Bestattungen Wendel
Mönchsrother Straße 12
91550 Dinkelsbühl
Telefon 0 98 51 - 60 55

www.wendel-bestattungen.de

Mittwoch, 3. Juni	17.30 Uhr	Offener Trauertreff der Hospizgruppe Dinkelsbühl, Weib's Brauhaus
Freitag, 12. Juni	09.15-12.15 Uhr	Nähcafé, Gemeindehaus Hoffeld
	15.30 Uhr	Projekt "Friedenstauben über Dinkelsbühl", Münster St. Georg (siehe S. 31)
Samstag, 13. Juni	09.30-12.00 Uhr	Faires Frühstück, Eine-Welt-Laden (siehe S. 29)
Sonntag, 14. Juni	10.00-16.00 Uhr	„Lasst uns miteinander feiern“, Gemeindefest rund um St. Paul (siehe S. 28)
Donnerstag, 18. Juni	18.30 Uhr	Konzert Wooddale Choir, St. Paulskirche
	19.30 Uhr	Öffentliche Kirchenvorstandssitzung, Gemeindehaus St. Paul
Sonntag, 21. Juni	14.30-16.30 Uhr	Kirchenführung: "Die Heilig-Geist-Kirche - Sozialstation im Mittelalter ..." (siehe S. 21)
Freitag, 26. Juni	15.00-18.00 Uhr	„einfach heiraten“, Heilig-Geist-Kirche (siehe S. 29)
Dienstag, 30. Juni	16.45 Uhr	"Seniorentreff Kaffee und mehr" und "Gemeinsam unterwegs": Abendsegen in der Marienkirche in Dorfkemmathen (siehe S. 35)
	17.30 Uhr	„Let's sing!“ Wunschkonzert, Gemeindehaus Hoffeld
Mittwoch, 1. Juli	17.30 Uhr	Offener Trauertreff der Hospizgruppe Dinkelsbühl, Weib's Brauhaus
Samstag, 4. Juli	11.00 Uhr	Sommerfest der Diakonie Dinkelsbühl, Haus der Diakonie (siehe S. 31)
Dienstag, 7. Juli	17.00 Uhr	„Gemeinsam unterwegs“: Afterwork-Wanderung, jüdischer Friedhof Schopfloch (s.S. 35)
Freitag, 10. Juli	09.15-12.15 Uhr	Nähcafé, Gemeindehaus Hoffeld
Samstag, 11. Juli	18.00 Uhr	Sommerkonzert Musikschule, St. Paulskirche
Sonntag, 12. Juli	14.00 Uhr	Dekanatsgründungsfest, Wittelshofen (siehe S. 30)
	14.30-16.30 Uhr	Kirchenführung: "Die Heilig-Geist-Kirche - Sozialstation im Mittelalter ..." (siehe S. 21)
Dienstag, 28. Juli	14.30 Uhr	"Seniorentreff Kaffee und mehr": Kirchenführung: Heilig-Geist-Kirche ... (siehe S. 35)
	19.00 Uhr	Konzert Berufsfachschule für Musik, Heilig-Geist-Kirche
Donnerstag, 30. Juli	19.30 Uhr	Öffentliche Kirchenvorstandssitzung mit Segringen, Gemeindehaus St. Paul
Mittwoch, 5. August	17.30 Uhr	Offener Trauertreff der Hospizgruppe Dinkelsbühl, Weib's Brauhaus
Freitag, 14. August	09.15-12.15 Uhr	Nähcafé, Gemeindehaus Hoffeld
Dienstag, 1. September	13.30 Uhr	„Gemeinsam unterwegs“: Wandern im Schwäbisch-Fränkischen Grenzgebiet (siehe S. 35)

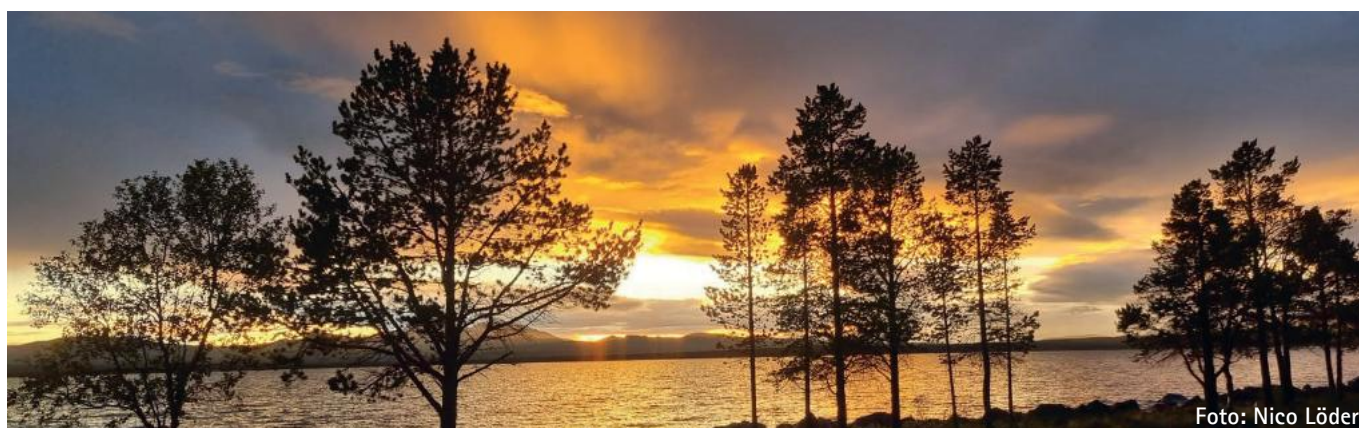


Foto: Nico Löder

Wir sind
für Sie da!



Rebekka Hourticolon, Tochter

Eva-Maria &
Manfred Kraus

Verena Kraus, Tochter



KRAUS
BESTATTUNGEN

Tel. 0 98 51 / 55 55 86

Tag & Nacht

91550 Dinkelsbühl | Kapuzinerweg 5
www.bestattungen-kraus.de

Sinnvolle Vorsorge | Einfühlsame und kompetente Begleitung im Trauerfall | Trauergespräche führen wir auf Wunsch bei Ihnen zu Hause

Krabbelgruppe

Mittwoch, 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr, Gemeindehaus Hoffeld
Kontakt: Tanja Bidlingmaier, Tel: 0151/22379431

Hauskreis

14-tägig nach Absprache, 19.00 Uhr
bei Familie Panzer, Blumenweg 30
Kontakt: Familie Panzer, Tel: 550895

Seniorentreff „Kaffee und mehr“

in Kooperation von Kirchengemeinde und Ev. Frauenbund
Dienstag, 14.30 Uhr, in der Regel am letzten Dienstag im Monat
Gemeindehaus St. Paul, großer Saal
Kontakt: Kathrin Scheibenberger, Tel: 53058 (Kirchengemeinde)
Gerlinde Karl, Tel: 1759 (Ev. Frauenbund)

„Gemeinsam unterwegs“ – Frauenwanderungen

in Kooperation von Kirchengemeinde, Ev. Frauenbund und Ev.
Erwachsenenbildung Westmittelfranken (EEB)
Kontakt: Ingeborg Raab, Tel: 550 6095 (EEB Westmittelfranken)
Kathrin Scheibenberger, Tel: 53058 (Kirchengemeinde)
Gerlinde Karl, Tel: 1759 (Ev. Frauenbund)

Lichtstube Kreativtreff

bis April jeden 2. und 4. Montag im Monat
19.30 bis 21 Uhr; Gemeindehaus Hoffeld
Kontakt: Inge Reichert, Tel. 555888

**Evangelische Erwachsenenbildung Westmittelfranken
(früher: Evangelisches Forum Westmittelfranken)**

Kontakt: Ingeborg Raab, Tel: 550 60 95

Angebote Offene Hilfen in Dinkelsbühl

- **Kontakt- und Freizeitgruppe**, Gemeindehaus Hoffeld
Mittwochs 17.30 bis 19.30 Uhr, ca. 14-tägig,
- **Sportgruppe**, Turnhalle Gymnasium, Ulmer Weg 5
Freitags 19 bis 20 Uhr, ca. 14-tägig

Ansprechpartnerin: Anita Hasenest, Tel. 09822-6044219

Nähcafé

14-tägig, freitags von 9.00 Uhr bis 12.15 Uhr
Gemeindehaus Hoffeld
Kontakt: kontakt@naehcafe-dinkelsbuehl.de

„Die Insel“, Betreuungsnachmittag für Demenzerkrankte

jeden zweiten Mittwoch, 14-16.30 Uhr
Haus der Diakonie, Von-Raumer-Str. 2a
Kontakt: Diakonie Dinkelsbühl - Tagespflege, Tel: 58 222 48

„Kaffeekränzchen – Genuss und Gemeinschaft“

jeden ersten Freitag im Monat
Haus der Diakonie, Von-Raumer-Str. 2a
Kontakt: Diakonie Dinkelsbühl - Tagespflege, Tel: 58 222 48

Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose

jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 – 16.30 Uhr,
Haus der Diakonie, Kontakt: G. Kümmerle, Tel: 09851/5290025

„Lichtblick“

Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen
jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
Haus der Diakonie, Kontakt: Gabi Hirsch, Tel: 09855/976006

Hospizgruppe Dinkelsbühl e.V.

Dr.-Martin-Luther-Str. 6b (Carl-Fortunat-Haus)
Auskunft: Roswitha Fingerhut, Vorsitzende, Tel. 09835 96 888
Weitere Notfallnummern, rund um die Uhr erreichbar:
0172-1783897; 0151-1522 533 5; 0160-7739293

Jeden ersten Mittwoch im Monat:

17.30 Uhr – 19.30 Uhr offener Trauertreff im Weib's Brauhaus

Jeden letzten Mittwoch im Monat:

16.30 Uhr – 18.00 Uhr Aktiventreffen oder persönliche
Kontaktaufnahme im Carl-Fortunat-Haus (Nach telefonischer
Vereinbarung ist auch eine andere Zeit möglich.)

Selbsthilfegruppe „Jung Verwitwete“

Gemeindehaus St. Paul
Kontakt: Andrea Schenk, Tel. 09851/6518

Selbsthilfegruppe „Verwaiste Eltern“

- Sylvia Schübel, Trauerbegleiterin VE München
0175/4193421 Sylviee@web.de
- Martina Eckhardt, betroffene Mutter u. Trauerbegleiterin VE
München 0151/25 298 198 martinaeckhardt@t-online.de
- Ursula Fetzer, betroffene Mutter
0160/7979504 k.u.fetzer@gmx.de

Chöre**Gospelchor „Gloria a dios“**

Dienstag, 19.30-21 Uhr, Gemeindehaus Hoffeld
Kontakt: Kirchenmusiker Oliver Panzer, Tel: 0162/3257865

**Kirchenchor**

Freitag, 19.30-21 Uhr, Gemeindehaus Hoffeld
Kontakt: Kirchenmusiker Oliver Panzer, Tel: 0162/3257865

Posaunenchor

Mittwoch, 19.30 -21 Uhr, Gemeindehaus Hoffeld
Kontakt: Hans Munzinger, Tel: 2893



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Delfin** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Impressum	
Herausgeber:	Evang. Luth. Kirchengemeinde Dinkelsbühl, Dr.-Martin-Luther-Str. 4, Tel. 2319
V.i.S.d.P.	Pfarrer Johannes Sichert
Layout:	Daniela Löder
Redaktionsteam:	Pfr. Sichert, Pfrin. Scheibenberger, Diakonin Grunwald, Sabine Popp, Daniela Löder
Konten	
Kirchengemeinde Dinkelsbühl: VR Bank im südlichen Franken eG IBAN DE 69 7659 1000 0000 001155 (neu seit 1.3.2021)	
Spendenkonto der Kirchengemeinde: VR Bank im südlichen Franken eG IBAN DE 63 7659 1000 0000 001554	
Druckerei:	Gemeindebrief Druckerei Groß Oesingen, Auflage: 3000 Stück
Redaktionsschluss war der 30.04.2026	
Taufen, Trauungen und Beerdigungen, die danach stattgefunden haben, werden in der nächsten Ausgabe berücksichtigt.	
Verantwortlich für den Inhalt der Artikel sind deren Verfasser*innen.	
Die nächste Ausgabe „Evangelisch in Dinkelsbühl“ erscheint im September 2026. Redaktionsschluss hierfür ist der 31. Juli 2026.	

Pfarramt und Dekanat

Dr.-Martin-Luther-Str. 4, 91550 Dinkelsbühl
Tel: 09851/2319 Fax 09851/6914

pfarramt.dinkelsbuehl@elkb.de
dekanat.dinkelsbuehl@elkb.de
www.kirchengemeinde-dinkelsbuehl.de

 Instagram:
www.instagram.com/kirchengemeinde_dinkelsbuehl/

Sekretärinnen im Pfarramt: Sabine Popp, Simone Salomon

Sekretärin im Dekanat: Bettina Durst

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr: 08 - 12 Uhr
Mo, Di, Do: 14 - 16 Uhr
Mi: geschlossen

Notfallhandy des diensthabenden Pfarrers
bei seelsorgerlichen Anliegen: 0160/95550806

1. Pfarrstelle: vakant

Vakanzvertretung der Pfarramtsführung

Pfarrer Johannes Sichert, Lehengütingen 3, Schopfloch,
Tel: 09857/396 0170 5903121
johannes.sichert@elkb.de

2. Pfarrstelle:

Pfarrer Kathrin Scheibenberger
Gaisfeldweg 15A, Tel: 53058
kathrin.scheibenberger@elkb.de

3. Pfarrstelle:

Diakonin Claudia Grunwald
Weinmarkt 9, Tel: 9511 claudia.grunwald@elkb.de

Vertrauensfrauen des Kirchenvorstandes

Elke Böhm, Tel: 7791 Martina Ganzer, Tel. 551943

Jugendausschuss: Ida Grunwald, Karoline Kopp

Gemeindebrief: Daniela Löder, daniela-loeder@gmx.de

Diakonie Dinkelsbühl e.V.

Haus der Diakonie, Von-Raumer-Str. 2a

- **Ambulante Pflege**

Kontakt: Marion Hohlheimer, Tel: 55900
leitung@diakonie-dinkelsbuehl.de

- **Tagespflege**

Kontakt: Yvonne Findeisen, Tel. 58 222 48
leitung@tagespflege-dinkelsbuehl.de

Stephanus Senioren- und Pflegezentrum gGmbH

Crailsheimer Str. 25, Tel: 5768-0 Fax: 5768-111
sekretariat@stephanusheim.de

Kirchenmusiker/ Dekanatskantore

Oliver Panzer, Büro: Dr.-Martin-Luther-Str. 4
Tel: 5703034 oder 0162/3257865 opanzer@t-online.de



Dekanatsjugendreferent

Kontakt über das Jugendbüro in Feuchtwangen
Tel: 09852-908226 ej.suw@elkb.de

Mesnerin: zu erreichen über das Pfarramt

Der Beauftragte für Diakonie im Dekanat Dinkelsbühl

Pfarrer Gunther Reese
Limesstraße 4, 91614 Mönchsroth, Tel.: 09853/1688

Arbeitslosen- und Schuldnerberatung

Markus Willms, Dipl. Sozialpädagoge (FH)
Diakonisches Werk Weißenburg-Gunzenhausen e.V.
Schulhausgasse 4, 91781 Weißenburg,
Tel.: 09141/8600-300 Fax: 09141/8600-20
markus.Willms@diakonie-wug.de
www.diakonie-wug.de

Telefonseelsorge Landkreis Ansbach (24 Std. kostenlos):
0800 -1 11 01 11 oder 0800 -1 11 02 22



Evang. Kindertagesstätte St. Paul

Nördlinger Str. 4, Kontakt: Sandra Stocker, Tel: 3485
Kita.St.Paul-dinkelsbuehl@elkb.de

Evang. Kindertagesstätte Dietrich Bonhoeffer

Berliner Str. 1, Kontakt: Heike Ungerer, Tel: 3362
kita.dietrich-bonhoeffer.dinkelsbuehl@elkb.de

Evang. Kindertagesstätte Haus der Kinder Miriam

Lorestraße 4, Kontakt: Anja Kränzlein, Tel: 589690 (neu)
kita.miriamdinkelsbuehl@elkb.de

Gemeinsame Homepage der Evang. Kindertagesstätten in Dinkelsbühl: www.ev-kita-dkb.de

Gemeindebücherei, Gemeindehaus Hoffeld

Di, Fr 15 -17 Uhr, Tel. während der Öffnungszeiten: 553458

Eine-Welt-Laden, Bauhofstr. 13

Di, Do, Fr 15 - 17.30 Uhr, Mi, Sa 9.30-12 Uhr
Kontakt: Evang. Pfarramt, Tel: 2319

Bürgergemeinschaft „Hand in Hand“, Dr.-Martin-Luther-Str. 6b

Tel.: 09851/5558020; Mo, Mi, Do 9-12 Uhr
Kontakt: Sabine Hammerl, Michaela Schüttler, Judith Kern

Dinkelsbühler Tisch, Di 9 -11 Uhr, Luitpoldstr. 16

Kontakt: Gabriele Kallert, Tel: 2500
Ausfertigung der Bezugsausweise für Lebensmittel:
Christiane Behlert, Tel: 589545

Beratungszentrum Dinkelsbühl (Diakonisches Werk Ansbach)

Nördlinger Str. 4

- **Suchtberatung**

Kontakt: Alexander Bayer, Tel: 4760
Julian Bischof, Tel. 589546

- **Kirchliche allgemeine Sozialarbeit**

Kontakt: Christiane Behlert, Tel: 589545

- **Beratungsstelle für seelische Gesundheit**

Kontakt: Matthias Wedel, Tel. 554677

Beratungsstelle für Integration und Teilhabe (Flüchtlings- und Migrationsberatung)

Büro: Segringer Str. 41 (Hintereingang), DKB, Tel: 5547896

Öffnungszeiten: Mo-Do, 9-16 Uhr / Freitag auf Anfrage

Christina Ilg, Flüchtlings- und Migrationsberatung
E-Mail: christina.ilg@elkb.de Tel.: 0160 98498860

Alexandra Schaffhuber, Flüchtlingsberatung

E-Mail: alexandra.schaffhuber@elkb.de Tel.: 0151 65662532

Christian Nagler, Flüchtlingsberatung

E-Mail: christian.nagler@elkb.de Tel.: 0151 54268169

Rahim Alhammoud, Flüchtlingsberatung

E-Mail: rahim.alhammoud@elkb.de

Integrations-Mediathek, Alte Promenade 26,

(Eingang zwischen Grundschule u. Hallenbad)

www.integrations-mediathek.de

Öffnungszeiten:

Dienstag u. Mittwoch jeweils 14.30-17.30 Uhr
und nach Vereinbarung: orga.hkf@gmail.com

Rauhreif e.V. – Hilfe bei sexualisierter Gewalt

Platenstraße 28, 91522 Ansbach

Telefon 0981 98848

E-Mail: info@rauhreif-ansbach.de

Öffnungszeiten:

Montag, Donnerstag, Freitag 9:00 bis 11:00 Uhr

Dienstag 16:00 bis 18:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Mittwochs ist die Beratungsstelle geschlossen.

Onlineberatung: <https://rauhreif.assisto.online/>